



Wirtschaftsplan 2014

| Inhalt | Seiten |
|---|----------------|
| 1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf | 3 - 10 |
| 2. Wirtschaftspläne des Büros Betriebsleitung und der Teilbetriebe | 12 - 50 |
| • Zusammenstellung KulturStadtLev | 12 - 13 |
| • Büro Betriebsleitung | 14 - 15 |
| • FORUM | 16 - 21 |
| Sachgebiet Kulturbüro | 22 - 25 |
| • Stadtbibliothek | 26 - 31 |
| • Museum Morsbroich | 32 - 35 |
| • Volkshochschule | 36 - 41 |
| • Stadtarchiv | 42 - 46 |
| • Musikschule | 47 - 50 |
| 3. Vermögensplan | 51 - 52 |
| 4. Finanzplan | 53 - 54 |
| 5. Erläuterungen zum Stellenplan | 54 - 55 |
| 6. Stellenübersichten der Teilbetriebe | 56 - 65 |
| • Zusammenstellung KulturStadtLev | 56 |
| • Betriebsleitung | 57 |
| • Büro Betriebsleitung | 58 |
| • Stadtbibliothek | 59 |
| • Museum Morsbroich | 60 |
| • Volkshochschule | 61 |
| • Stadtarchiv | 62 |
| • Sachgebiet Kulturbüro | 63 |
| • FORUM | 64 |
| • Musikschule | 65 |

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die KulturStadtLev leistet einen wesentlichen Beitrag zur guten Lebensqualität in Leverkusen als lebenswerter Stadt mit vielfältigen kulturellen Angeboten für alle Bevölkerungsschichten. Im Rahmen der sozialen Dimension einer nachhaltigen gesamtgesellschaftlichen Entwicklung übernimmt die KulturStadtLev Verantwortung, um durch kulturelle Veranstaltungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen sozialer Ausgrenzung vorzubeugen und die Lebenszufriedenheit sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. So soll auch für nachfolgende Generationen ein intaktes soziales Gefüge sichergestellt werden.

Die Dienstleistungen in den kulturellen Einrichtungen der KulturStadtLev werden zu den vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen -nicht kostendeckenden- Preisen angeboten. Die Kulturarbeit ist auch bei guter Resonanz und damit verbundenen Erträgen nicht kostendeckend zu leisten, sondern ist auf Dauer auf einen Zuschuss angewiesen.

Aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Köln dürfen im städtischen Haushalt keine speziellen Sachkonten für die Eigenbetriebe mehr verwendet werden, sondern die Zahlungsströme sind sachkontengerecht zu veranschlagen und zu verbuchen.

Damit gestaltet sich die jährliche Zuschussabrechnung äußerst schwierig. Eine Differenzierung von Zahlungen, die in den Zuschuss einzurechnen sind, wäre bei der Vielzahl von unterschiedlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der KSL extrem aufwendig und personell nicht mehr leistbar.

Zwischen dem Fachbereich Finanzen und der Betriebsleitung der KSL wurde daher vereinbart, dass ab 2013 neben den auch bisher abzurechnenden einzelnen Leistungen ein fester Zuschuss (Zahlung ohne unmittelbare Gegenleistung) von 9,3 Mio. € (abzüglich der unten genannten Kürzung) an die KSL gezahlt wird.

Der vereinbarte Betrag ermittelt sich aus dem Durchschnitt der letzten drei Jahre und wird nach Abschluss 2013 hinsichtlich der neuen Veranschlagung bei den Fachbereichen überprüft und ggf. angepasst.

Der Zuschuss wird aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.10.2011 mit Vorlage 1000/2011/1 im Jahr 2014 um 999.080 € und für weitere 4 Jahre um jeweils 1 Mio. € gegenüber 2011 gekürzt werden. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen. In den Jahren 2014 und 2015 ergibt sich die Kürzung aus folgenden Positionen:

| Wirtschaftsplan 2014 | | |
|-----------------------------|---|----------------|
| Teilbetrieb | Bezeichnung | Kürzung |
| 411 - Stadtbibliothek | Medienanschaffung Bibliothek | 60.480 |
| 412 - Museum | Ausstellungsaufwand | 50.000 |
| 415 - Kulturbüro | Aufwand eigene Veranstaltungen | 55.000 |
| | Veranstaltungen im Stadtgebiet | 45.000 |
| | Zuschuss Jazztage | 55.600 |
| | Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen | 10.000 |
| 416 - FORUM | Aufwand eigene Veranstaltungen | 603.000 |
| 417 - Musikschule | Honorare | 120.000 |
| Summe | | 999.080 |

| Wirtschaftsplan 2015 | | |
|-----------------------------|---|------------------|
| Teilbetrieb | Bezeichnung | Kürzung |
| 411 - Stadtbibliothek | Medienanschaffung Bibliothek | 61.400 |
| 412 - Museum | Ausstellungsaufwand | 50.000 |
| 415 - Kulturbüro | Aufwand eigene Veranstaltungen | 55.000 |
| | Veranstaltungen im Stadtgebiet | 45.000 |
| | Zuschuss Jazztage | 55.600 |
| | Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen | 10.000 |
| 416 - FORUM | Aufwand eigene Veranstaltungen | 603.000 |
| 417 - Musikschule | Honorare | 120.000 |
| Summe | | 1.000.000 |

| Übersicht 2012 bis 2018 | |
|---|------------------|
| Kürzung 2012: | 837.970 |
| Kürzung 2013: | 1.162.950 |
| Kürzung 2014: | 999.080 |
| Kürzung 2015 bis 2018 jeweils 1 Mio. €: | 4.000.000 |
| Summe: | 7.000.000 |

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die KSL beauftragt, die Kürzungen über eine -verstärkt fortzusetzende- Haushaltskonsolidierung durch entsprechende

- Aufwandsreduzierungen
- Ertragssteigerungen sowie durch
- Einwerbung von Spenden und Sponsoringverträgen mit Dritten

zu kompensieren.

Im Wirtschaftsplan 2014 sind die betroffenen Maßnahmen mit „XX“ gekennzeichnet. Die KSL ist berechtigt, diese im Rahmen der Bewirtschaftung des Wirtschaftsplanes 2014 un-

terjährig insoweit zu erhöhen, wie Erträge aus Unterstützungsleistungen Dritter im Laufe des Jahres 2014 kassenwirksam vereinnahmt werden bzw. in 2013 bereits für 2014 vereinnahmt worden sind oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen.

2013

Nach der Prognose zum 30.06.2013 wird sich das liquide Defizit zum ursprünglichen Planansatz voraussichtlich um 125.600 € auf 323.200 € reduzieren, das handelsrechtliche Defizit um 125.600 € auf 1.340.650 €.

2014

Der Wirtschaftsplan 2014 weist nach Abzug der nicht liquiden

- Abschreibungen für Neu- und Altanlagen in Höhe von 883.000 €,
- Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeitarbeit, Pensionen einschl. der Verzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von 41.100 € und
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 103.750 €

ein liquides Defizit von 439.680 € (Vj. 448.800 €) aus.

Das handelsrechtliche Defizit beläuft sich auf 1.260.030 € (Vj. 1.466.250 €).

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des kommenden Wirtschaftsjahres dar. Er ist die Basis der wirtschaftlichen Planungen der KSL für das Wirtschaftsjahr 2014.

Erträge

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | | |
| FORUM; Entgelte Theater und Erlöse eigene Veranstaltungen | 470.000 | 470.000 |
| FORUM; Vermietungen Forum einschl. Überlassung Betriebsvorrichtung (ohne KSL-interne Vermietung) | 290.000 | 300.000 |
| Kulturbüro; Entgelte JKG und Erlöse eigene Veranstaltungen | 66.800 | 66.200 |
| Bibliothek; Entgelte und Erlöse eigene Veranstaltungen | 130.000 | 132.000 |
| Museum; Entgelte aus Kursen und Eintrittsgelder | 41.200 | 41.200 |
| VHS; Entgelte aus Kursen und Veranstaltungen | 623.000 | 575.000 |
| Archiv; Entgelte | 5.000 | 5.000 |
| Musikschule; Umsatzerlöse | 922.300 | 909.700 |
| Sonstige Umsatzerlöse alle Teilbetriebe | 88.550 | 81.250 |
| Summe Umsatzerlöse | 2.636.850 | 2.580.350 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | |
| Bibliothek; Erträge Verwaltungsservice Kernverwaltung | 71.600 | 71.600 |
| Archiv; Sicherung u. Archivierung städt. Informationsträger | 305.950 | 305.750 |
| Erträge aus Weiterbelastungen | 35.250 | 41.650 |

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Kulturförderung | 23.400 | 20.350 |
| Beitrag des Landes | 611.050 | 585.750 |
| Zuweisungen Landschaftsverband | 43.950 | 25.500 |
| Miet- und Dienstwohnungserlöse | 74.850 | 74.500 |
| Pächterlöse | 162.550 | 149.050 |
| Erträge aus Sponsoringleistungen | 26.750 | 13.000 |
| Erstattung Personal- und Materialkosten durch TEG | 30.000 | 30.000 |
| Sonstige Erträge (ohne die u.g. nachrichtlichen Erträge) | 146.650 | 117.300 |
| | | |
| KSL-interne Buchungen für Mieten | 203.750 | 213.650 |
| KSL-interne Buchungen für Handwerkerleistungen BBL | 180.000 | 190.200 |
| KSL-interne Buchungen für Leistungen FORUM-Personal | 36.600 | 44.600 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 103.750 | 113.350 |
| Summe sonstige betriebliche Erträge | 2.056.100 | 1.996.250 |
| Gesamtsumme | 4.692.950 | 4.576.600 |

Die Möglichkeit der Einnahmeverbesserung wird 2014 ausgeschöpft durch die

- Erhöhung der Musikschulgebühren

Aufwendungen

Bei dem **Gesamtaufwand** in Höhe von 14.253.900 € (Vj. 14.179.900 €) handelt es sich, wie aus nachfolgenden Einzeltabellen ersichtlich, nur zu einem geringen Teil um so genannte freiwillige Leistungen. Tatsächlich setzen sie sich zusammen aus:

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Liquiden Personalkosten | 7.863.200 | 7.805.750 |
| Nicht liquiden Personalarückstellungen und Abschreibungen | 924.100 | 1.130.800 |
| Mietzahlungen an die Kernverwaltung und Leistungsverrechnungen (ohne Buchhaltung) | 1.072.850 | 1.124.900 |
| Sonst. gesetzlichen und vertraglichen Leistungen | 3.678.700 | 3.534.700 |
| Kosten der Verwaltung | 439.050 | 359.100 |
| Kulturförderung einschl. Weiterleitung von Zuschüssen an Dritte | 32.050 | 29.650 |
| Eigenen kulturellen Angeboten (ohne Honorare) einschl. der damit verbundenen Nebenkosten wie GEMA, KSK, Raumanmietungen usw. | 243.950 | 195.000 |
| Gesamtaufwendungen | 14.253.900 | 14.179.900 |

darunter: gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen (einschl. der nicht liquiden Buchungen)

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Energiekosten | 572.900 | 541.000 |
| Wartungen | 99.300 | 90.500 |
| Instandhaltung Gebäude und techn. Anlagen | 341.250 | 375.050 |
| Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 31.100 | 38.000 |
| Fremdanmietungen | 78.500 | 30.700 |
| Anmietungen KSL-intern | 203.750 | 213.650 |
| EDV-Aufwand | 564.350 | 482.150 |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 222.450 | 177.350 |
| Inanspruchnahme TBL | 1.200 | 1.200 |
| Inanspruchnahme JSL | 11.400 | 15.650 |
| Inanspruchnahme FB 20 Buchhaltung | 155.000 | 155.000 |
| Versicherungsleistungen | 84.050 | 83.750 |
| Inanspruchnahme Handwerkerleistungen BBL KSL-intern | 180.000 | 190.200 |
| Honorare, insbesondere für VHS, JKG und Musikschule | 586.300 | 566.300 |
| Kosten Kultur-Ticket und Ticket-Online/CTS/DTS | 64.100 | 62.000 |
| Eigene Mitgliedschaften u. anteilige an Kernverwaltung sowie Beiträge | 41.350 | 40.300 |
| Zahlung an Eigentümergemeinschaft Forum u.a. für Unterhaltung Gebäude | 204.200 | 204.000 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 3.950 | 3.750 |
| Rhein. Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) | 41.200 | 40.500 |
| Steuern, Abgaben und Gebühren und Arbeitszeiterfassung | 49.900 | 53.850 |
| Serviceverträge Waschräume | 700 | 600 |
| Nutzung Botenwagen | 9.000 | 9.000 |
| Zinszahlungen und Nebenkosten Geldverkehr | 18.200 | 19.800 |
| VHS-Rat; Sitzungsgelder Ausschuss | 2.800 | 2.650 |
| Erstattung Fahrtkosten VHS (für BAMF – durchlaufend) | 15.000 | 15.000 |
| Nebenkostenerstattung für Bibliotheks-Zweigstelle Rheindorf | 4.950 | 4.950 |
| Beschaffung Parktickets | 2.000 | 6.000 |
| Brandwachen | 19.500 | 22.200 |
| Nicht abzugsfähige Vorsteuer | 25.000 | 45.000 |
| Zwischensumme | 3.633.400 | 3.490.100 |
| Nachrichtlich: | | |
| Anmietungen bei der Kernverwaltung | 766.800 | 828.900 |
| Inanspruchnahme Kernverwaltung (interne Verrechnungen) | 306.050 | 296.000 |
| Summe gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen | 4.706.250 | 4.615.000 |

darunter: Kosten der Verwaltung

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Hilfs- und Betriebsstoffe für Instandhaltung der Gebäude u. der techn. Anlagen | 30.300 | 32.600 |
| Betriebsbedarf | 16.550 | 18.550 |
| Werbe- und Druckkosten | 66.600 | 39.350 |
| Post- u. Fernmeldegebühren | 99.450 | 102.550 |
| Büro- und Kassenmaterial | 14.600 | 15.800 |
| Dienstreisen- u. Kilometerentschädigung | 14.550 | 13.800 |
| Fortbildung | 19.750 | 15.400 |
| Fachliteratur einschl. Abos | 2.650 | 2.850 |
| Kopier- u. Vervielfältigungskosten | 100 | 50 |

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| sonst. betriebliche Aufwendungen einschl. Grundsteuer | 142.900 | 86.550 |
| Jahresabschlusskosten | 22.500 | 22.500 |
| Verwalterkosten TEG | 9.100 | 9.100 |
| Summe Verwaltungskosten | 439.050 | 359.100 |

darunter: eigene kulturelle Angebote (die im Wirtschaftsplan in den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten sind)

| | Wirtschaftsplan 2014 | Wirtschaftsplan 2013 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Kulturveranstaltungen und Ausstellungen | 89.350 | 67.500 |
| GEMA | 2.900 | 2.800 |
| Künstlersozialkasse (KSK) | 10.750 | 2.800 |
| Beschaffung von Medien für die Bibliothek | 88.450 | 63.900 |
| Sachaufwand für Kurse usw. der Teilbetriebe | 52.500 | 58.000 |
| Summe eigene kulturelle Angebote | 243.950 | 195.000 |

1.2 Allgemeine Erläuterungen zu den Personalkosten

Für 2013 wurden für die Beschäftigten auf Basis der beschlossenen Tarifierhöhung ab 01.01.2013 +1,4 % und ab 01.08.2013 weitere +1,4 % zugrunde gelegt. Bei den Beamten wurde eine Erhöhung um +1,5 % kalkuliert. Am 10.07.2013 hat die Landesregierung NRW für 2013 und 2014 folgende Erhöhungen der Beamtenbezüge beschlossen:

- 2,65 % (2013) bzw. 2,95 % (2014) für Grundgehälter bis A10 sowie für diverse Zuschläge
- 1,00 % (2013 und 2014) für Grundgehälter A 11 und A 12

Bei den liquiden Personalkosten werden aufgrund eigener Kündigung, Elternzeit, vorzeitigem Renteneintritt und Ende der Gehaltsfortzahlung bei Erkrankung aktuell Einsparungen von rd. 130.000 € prognostiziert.

Für 2014 wurde für die Beschäftigten auf Basis der beschlossenen Tarifierhöhung (Tarifvertrag läuft bis 28.02.2014) und in Erwartung eines neuen Tarifabschlusses zum 01.03.2014 eine Steigerung gegenüber 2013 von insgesamt 2,5 % kalkuliert.

Bei den Beamten wurden folgende Erhöhungen berücksichtigt: 2,95 % für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 10, 1 % für A 11 und A 12 und keine Steigerungen für die Besoldungsgruppen A 13 und höher.

Für die Jahre der Finanzplanung bis 2018 wurden neben weiterem Stellenabbau Steigerungsraten von jährlich 1,5 % eingeplant. Die Orientierungsdaten gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 09.07.2013 sehen für die Jahre 2014 bis 2017 jährliche Steigerungen von nur 1 % vor. Aufgrund der Tarifiergebnisse der letzten Jahre und der zu erwartenden Abschlüsse wird -analog zu den Annahmen der Stadtverwaltung- jedoch die oben genannte Erhöhung von 1,5 % kalkuliert.

Ende 2013 werden voraussichtlich 171 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive 2 neuen Auszubildenden in der Stadtbibliothek und im Stadtarchiv) aktiv bei der KSL beschäftigt sein, 72 weniger als im Gründungsjahr der KSL (- 29,6 %).

1.3 Allgemeine Erläuterungen zu den EDV-Kosten

Die EDV-Kosten werden gegenüber 2013 voraussichtlich von 482.150 € um 82.200 € auf 564.350 € steigen. Dies ist im Wesentlichen zum einen durch die in diesem Bereich nicht mehr erforderliche Kürzung im Rahmen der „1-Mio. €-Kürzung“ in Höhe von 25.000 € begründet und zum anderen durch zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der SEPA-Umstellung (13.000 €), der Einführung einer neuen Verwaltungssoftware in der Musikschule (23.000 €) und dem Relaunch der Website der KSL (15.000 €).

1.4 Allgemeine Erläuterungen zur Gebäudeunterhaltung

Der Betriebsausschuss der KulturStadtLev hat dem für die Jahre 2010 – 2014 erstellten Weißbuch II für die KSL-eigenen Gebäude und ihre Anlagen zugestimmt. Als Beitrag zu den Einsparmaßnahmen zum Haushaltssicherungskonzept (99-Punkte-Sparliste) hat die KSL in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 bereits Maßnahmen in Höhe von 284.420 € in spätere Jahre verschoben, in 2014 folgen weitere Projekte:

| | |
|--|----------|
| Forum; Erneuerung Fenster und Türen | 20.230 € |
| Schloss Morsbroich; Anpassung Gebäudeautomation | |
| Remisen an neue Anlage (Anteil) | 5.950 € |
| Schloss Morsbroich; Erneuerung Heizungsanlagen Remisen | 47.600 € |

Einsparung 2014 für HSK/HSP **73.780 €**

Die Gesamtsumme der Instandhaltungskosten der Gebäude, der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Wartungskosten beläuft sich 2014 auf 440.550 € (Vj. 465.550 €) und setzt sich wie folgt zusammen:

| Teilbetrieb | Gebäude inkl. MwSt. | Anlagen und Maschinen | Wartungen | Miete Brandmeldeanlagen |
|-----------------------------|---------------------|-----------------------|---------------|-------------------------|
| Büro Betriebsleitung | 0 | 200 | 0 | 0 |
| Bibliothek | 0 | 0 | 300 | 0 |
| Forum | 10.500 | 237.000 | 63.500 | 1.600 |
| Museum | 9.800 | 7.850 | 15.850 | 5.000 |
| VHS | 0 | 0 | 14.000 | |
| Musikschule | 16.400 | 3.000 | 3.950 | 0 |
| Archiv (Villa Römer) | 45.700 | 1.000 | 1.150 | 0 |
| Kulturbüro (Künstlerbunker) | 2.200 | 1.000 | 550 | 0 |
| Summe | 84.600 | 250.050 | 99.300 | 6.600 |

1.5 Allgemeine Erläuterungen zu den Energiekosten in den KSL-eigenen Gebäuden

Bei der Kalkulation der Ansätze für 2014 wird davon ausgegangen, dass die Verbräuche von 2013 durch fortlaufend intensive Sparbemühungen ungefähr gehalten werden können. Die Kostensteigerung beruht auf zu erwartenden Preiserhöhungen in den einzelnen Energiearten. Beim Strom ist dies die ab 01.01.2014 geltende Erhöhung der EEG Zuschläge (Erneuerbare Energien Gesetz) je kWh. Bei Gas und Fernwärme wird mit einer Erhöhung zwischen 2-3 % gerechnet.

| | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Prognose 2013 | Ergebnis 2012 |
|---------------|--------------------|--------------------|--------------------------|----------------------|
| Strom | 251.250 | 234.050 | 231.250 | 213.517,66 |
| Wasser | 18.400 | 18.100 | 16.650 | 14.305,89 |
| Gas | 58.250 | 48.850 | 56.700 | 55.463,59 |
| Fernwärme | 245.000 | 240.000 | 240.000 | 219.560,78 |
| Gesamt | 572.900 | 541.000 | 544.600 | 502.847,92 |

Die in den von der KSL angemieteten Gebäuden und Räumen anfallenden Energiekosten der Teilbetriebe Bibliothek, VHS sowie der Jugendkunstgruppen werden im Rahmen der Mietzahlungen als Nebenkosten gezahlt und abgerechnet.

1.6 KSL-interne Verrechnungen

Zur Optimierung der Kostentransparenz stellt der Teilbetrieb FORUM, der sämtliche Gebäudekosten des Forums trägt, den KSL-internen Mietern, dies sind die Betriebsleitung, das Büro Betriebsleitung, das Kulturbüro und die VHS, Mietkosten für die Nutzung der Räume in Rechnung. Auch die Kosten der Handwerker des Büros Betriebsleitung, die auf Anforderung für alle Teilbetriebe tätig werden, werden den Teilbetrieben KSL-intern belastet.

1.7 Aufnahme von Krediten

Kredite wurden für Maßnahmen aus dem Vermögensplan bisher nicht in Anspruch genommen; die Finanzierung erfolgte über Kassenkreditmittel.

1.8 Erfassung der Vermögenswerte - Abschreibungen

Die Vermögensgegenstände wurden komplett bewertet und in das SAP-System übernommen.

1.9 Pensionsrückstellung Beamte, Verzinsung der Pensionsrückstellung, Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden, Urlaub und Altersteilzeit

Mittel werden im Wirtschaftsplan 2014 dargestellt, führen aber nicht zu liquiditätsmäßigen Belastungen.

2. Wirtschaftspläne der Teilbetriebe

- **KulturStadtLev – Zusammenfassung**
- **Büro Betriebsleitung**
- **Teilbetriebe**

KulturStadtLev - Erfolgsplan 2014

| | Büro BL | FORUM | Kulturbüro | Bibliothek | Museum | VHS | Archiv | Musikschule | Gesamt |
|--|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|----------------------|---------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 0,00 | 802.000,00 | 68.000,00 | 130.000,00 | 76.400,00 | 633.000,00 | 5.150,00 | 922.300,00 | 2.636.850,00 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 219.650,00 | 468.450,00 | 69.050,00 | 119.500,00 | 153.950,00 | 566.200,00 | 306.100,00 | 153.200,00 | 2.056.100,00 |
| Gesamtsumme der Erträge | 219.650,00 | 1.270.450,00 | 137.050,00 | 249.500,00 | 230.350,00 | 1.199.200,00 | 311.250,00 | 1.075.500,00 | 4.692.950,00 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 150,00 | 450.750,00 | 58.150,00 | 93.300,00 | 155.950,00 | 50.300,00 | 30.750,00 | 145.350,00 | 984.700,00 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 226.800,00 | 281.600,00 | 85.400,00 | 51.150,00 | 137.400,00 | 546.250,00 | 43.150,00 | 137.900,00 | 1.509.650,00 |
| Personalaufwand | 679.200,00 | 1.392.100,00 | 272.100,00 | 1.368.500,00 | 659.750,00 | 1.030.250,00 | 384.300,00 | 2.118.100,00 | 7.904.300,00 |
| Abschreibungen auf Alt- und Neuanlagen | 800,00 | 554.500,00 | 15.100,00 | 35.300,00 | 163.200,00 | 26.200,00 | 21.650,00 | 66.250,00 | 883.000,00 |
| Sonst.betriebliche Aufwendungen | 199.150,00 | 849.450,00 | 129.050,00 | 597.000,00 | 156.100,00 | 536.550,00 | 333.250,00 | 166.700,00 | 2.967.250,00 |
| Zinsen | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 |
| Gesamtsumme Aufwand | 1.111.100,00 | 3.528.400,00 | 559.800,00 | 2.145.250,00 | 1.272.400,00 | 2.189.550,00 | 813.100,00 | 2.634.300,00 | 14.253.900,00 |
| Ergebnis | -891.450,00 | -2.257.950,00 | -422.750,00 | -1.895.750,00 | -1.042.050,00 | -990.350,00 | -501.850,00 | -1.558.800,00 | -9.560.950,00 |
| Kulturförderung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Tilgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| vorläufiger Verlust vor Zuschuss Kernverwaltung | 891.450,00 | 2.257.950,00 | 422.750,00 | 1.895.750,00 | 1.042.050,00 | 990.350,00 | 501.850,00 | 1.558.800,00 | 9.560.950,00 |
| Zuschuss der Kernverwaltung | | | | | | | | | |
| Defizit | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | 8.300.920,00 |
| | | | | | | | | | 1.260.030,00 |

./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Neuanlagen
./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Altanlagen
+ Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten
./ Zuführung Rückstellung Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen,
Verzinsung Pensionsrückstellung

liquides Defizit
439.680,00

Büro Betriebsleitung

| Bezeichnung | Erfolgsplan 2014 | Prognose Ergebnis 2013 | Erfolgsplan 2013 | Ergebnis 2012 | Erläuterungen |
|--|---------------------|------------------------------|---------------------|-------------------|--|
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Betriebskostenerstattung durch KAW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 600,00 | u.a. Zinserträge für Gesamt-KSL, Landesmittel für das Projekt "Kultur und Schule", Erträge aus den Teilbetrieben für die Inanspruchnahme der Handwerker des Büros BL, Erstattung Mieten (durchlaufend) für die Anmietung von Tiefgaragenplätzen im Forum durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. |
| übrige sonst. betriebliche Erträge | 219.650,00 | 247.500,00 | 229.350,00 | 235.280,62 | |
| Zwischensumme | 219.650,00 | 247.500,00 | 229.350,00 | 235.880,62 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 25.050,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 25.050,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 219.650,00 | 272.550,00 | 229.350,00 | 235.880,62 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Betriebskosten für KAW | 0,00 | 600,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Sonstige Betriebskosten | 150,00 | 150,00 | 0,00 | | |
| Skontoertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -103,59 | |
| Zwischensumme | 150,00 | 750,00 | 0,00 | -103,59 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme TBL | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 714,14 | Benzinkosten für das Fahrzeug der KSL Hier sind die Serviceleistungen für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Kernverwaltung (FB 11, 20 und 30) veranschlagt. |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 71.000,00 | 70.950,00 | 70.200,00 | 68.092,49 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen FB 20 - Buchhaltung | 155.000,00 | 155.000,00 | 155.000,00 | 155.000,00 | |
| Zwischensumme | 226.800,00 | 226.750,00 | 226.000,00 | 223.806,63 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 632.000,00 | 610.600,00 | 604.800,00 | 718.388,60 | |
| Zuführung zur Urlaubsrückstellung | -12.800,00 | -6.850,00 | -6.850,00 | -12.818,30 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung zur Altersteilzeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.760,00 | |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | 60.000,00 | 57.800,00 | 57.800,00 | 148.279,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -502,87 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 38.000,00 | 38.000,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 679.200,00 | 699.550,00 | 693.750,00 | 877.106,43 | |
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 784,10 | |
| Zwischensumme | 800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 784,10 | |

Büro Betriebsleitung

| Bezeichnung | Erfolgsplan 2014 | Prognose Ergebnis 2013 | Erfolgsplan 2013 | Ergebnis 2012 | Erläuterungen |
|---|---------------------|------------------------------|---------------------|----------------------|---|
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Haftpflichtversicherung | 23.700,00 | 23.400,00 | 24.000,00 | 23.323,93 | Haftpflichtversicherung für Gesamt-KSL |
| Mitgliedsbeiträge | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 825,45 | |
| Mietaufwand | 25.200,00 | 25.600,00 | 25.600,00 | 26.107,54 | Anmietungen Büroräume für BL und BBL beim TB FORUM, Stellplatzmiete Tiefgarage (durchlaufend) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. |
| Kfz-Kosten | 1.350,00 | 850,00 | 850,00 | 968,25 | Unterhaltungskosten u. Kfz-Versicherung für das Fahrzeug der KSL. |
| Werbe- und Druckkosten | 300,00 | 300,00 | 2.800,00 | 2.674,59 | |
| Dienst- u. Schutzkleidung | 700,00 | 500,00 | 500,00 | 508,98 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 1.050,00 | 450,00 | 450,00 | 0,00 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | 5.300,00 | 5.300,00 | 4.550,00 | 4.114,77 | |
| Fortbildung | 2.000,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.464,84 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.018,26 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 460,29 | |
| übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 55.650,00 | 60.000,00 | 43.250,00 | 57.655,88 | |
| EDV Aufwand | 58.000,00 | 43.000,00 | 18.000,00 | 60.465,42 | |
| Jahresabschlusskosten | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 20.200,00 | |
| Steuern | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 94,00 | Kfz-Steuer für das KSL-Fahrzeug |
| Zwischensumme | 199.150,00 | 186.700,00 | 147.300,00 | 199.882,20 | |
| Zinsen | | | | | |
| Zinsaufwand Kassenkredite | 5.000,00 | 5.000,00 | 8.000,00 | 3.038,80 | |
| Zwischensumme | 5.000,00 | 5.000,00 | 8.000,00 | 3.038,80 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 1.111.100,00 | 1.121.550,00 | 1.077.850,00 | 1.304.514,57 | |
| Ergebnis | -891.450,00 | -849.000,00 | -848.500,00 | -1.068.633,95 | |
| Tilgung | | | | | |
| Tilgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Zuschussbedarf | 891.450,00 | 849.000,00 | 848.500,00 | 1.068.633,95 | |
| Kostendeckungsgrad | 19,77% | 24,30% | 21,28% | 18,08% | |

Teilbetrieb FORUM, Veranstaltungen und Kulturmarketing

Aufgaben

Der Teilbetrieb FORUM hat die Aufgabe, ein umfangreiches niveauvolles Gastspielprogramm mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Kabarett und Kleinkunst sowie Sonderprojekte an unterschiedlichen Spielorten in der Stadt zu planen und durchzuführen.

Darüber hinaus betreibt und unterhält er das Gebäude Forum als eigene Spielstätte, als Haus der Volkshochschule und als Mietobjekt für externe Veranstalter von kulturellen Programmen, Versammlungen, Festen, Tagungen, Seminaren, Märkten und Messen.

Die FORUM-Dramaturgie zeichnet auch für die Pflege des KSL-eigenen Internetauftritts in Verbindung mit Corporate Design und Corporate Identity des Gesamtbetriebes verantwortlich. Sie ist außerdem zentraler Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh, dem die Stadt Leverkusen 2012 beigetreten ist.

Die Aufgaben des Sachgebiets Kulturbüro mit Jugendkunstgruppen sind in einem separaten Teilwirtschaftsplan dargestellt.

Im Folgenden wird die Arbeit in den Sachgebieten FORUM-Dramaturgie und FORUM-Verwaltung erläutert.

Entwicklung und Zielerreichung 2013

Sachgebiet Dramaturgie

In der Spielzeit 2012/2013 sahen 25.755 Besucherinnen und Besucher 87 Gastspiele im Rahmen des städtischen Theater- und Konzertprogramms. Die Auslastung betrug 77,72 %.

Es wurden in der Spielzeit 2012/2013 rd. 397.700 € an Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten erzielt, die die Ausgaben für Honorare und Nebenkosten von rd. 529.100 € zu 75,16 % deckten.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Besucherzahl um 1.365, die Anzahl der Gastspiele blieb gleich; die Ausgaben sanken um rd. 33.400 €; die Einnahmen um rd. 34.900 €.

Die prozentuale Auslastung sank um 3,47 Prozentpunkte; die prozentuale Kostendeckung um 1,75 Prozentpunkte.

Nach wie vor verzeichnen die Sparte Ballett/Tanz, der KlassikSonntag!, Kabarett-/Kleinkunstveranstaltungen, Studio-Aufführungen und Kammerkonzerte eine gute bis sehr gute Platzauslastung und steigende Abonnentenzahlen.

Gemäß der Ratsvorlage 1000/2011/1 wurde 2013 das um 603.000 € gekürzte Budget des Gastspielprogramms durch Drittmittel ergänzt, so dass 2013 alle geplanten Gastspiele durchgeführt werden können.

In der Spielzeit 2012/2013 gab es 22 Theatervorstellungen für Kinder und Jugendliche, davon 18 für Schulen und Kitas sowie 4 Familienvorstellungen. Damit bildet diese Sparte weiterhin einen Fokus der dramaturgischen Planung. Neben der Teilnahme an SPIELARTEN, dem vom Land geförderten Festival für Kinder und Jugendliche, kann das FORUM-Programm besonders von den geförderten Kinder- und Jugendtheaterreihen des Kultursekretariats NRW Gütersloh profitieren. Die verantwortliche Dramaturgin des Teilbetriebs FORUM arbeitet in den Auswahlgremien mit.

Der Beitritt der Stadt Leverkusen zum Kultursekretariat NRW Gütersloh erfolgte zum 01.01.2012. Der Teilbetrieb FORUM partizipiert mit dem Theater- und Konzertprogramm im Jahr 2013 an geförderten Projekten und erhält Fördermittel in Höhe von 11.125 €. Auch die Teilbetriebe Stadtbibliothek und Kulturbüro beteiligten sich 2013 an Förderprogrammen und haben 2.800 € Fördermittel abgerufen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 6.773 € wird durch die Fördermittel der genannten Teilbetriebe insgesamt weit überschritten.

Die seit 2002 existierende Website www.kulturstadtlev.de wird 2013 planungsgemäß durch einen Relaunch dem aktuellen programmier- und funktionstechnischen Stand angepasst, um auch weiterhin ihre Rolle als unverzichtbares Ticketing-, Marketing- und Kommunikationsinstrument spielen zu können.

Zusammen mit dem Kulturbüro legte das FORUM mit Beginn der Spielzeit 2012/2013 ein „Campus-Abo“ für Studentinnen und Studenten des Campus Leverkusen der Fachhochschule Köln auf. Leider hat, trotz intensiver Werbeaktionen bei Campus-Veranstaltungen, dieses neue Abo keinerlei Zuspruch gefunden – u. a. aufgrund der noch ausstehenden Etablierung im Standort „Bahnstadt“.

Ebenfalls seit Beginn der Spielzeit 2012/2013 beteiligt sich die KulturStadtLev an der Kultur-Drehscheibe für Leverkusen e.V. und stellt für bedürftige Bürgerinnen und Bürger kostenlose Karten für nicht ausverkaufte kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Mit diesem Projekt wird Menschen der Zugang zu Kulturveranstaltungen ermöglicht, die sich dies sonst nicht leisten könnten und zudem die Platzauslastung der Veranstaltungen erhöht. In der Spielzeit 2012/13 wurden 430 Karten für insgesamt 41 Theater-, Konzert-, Kino-, Kabarettvorstellungen und Ausstellungsbesuche für die Kulturdrehscheibe zur Verfügung gestellt, davon wurden 214 Karten genutzt.

Ziele 2014

Voraussetzung für die qualitative und quantitative Sicherung des Theater- und Konzertprogramms ist die Akquise von Drittmitteln in ausreichender Höhe. Die verstärkte Teilnahme an Förderprogrammen des Kultursekretariats NRW Gütersloh dient dabei der Zielerreichung.

Das „Campus-Abo“ startete 2012/13 als Pilotprojekt und wird für die Spielzeit 2013/2014 noch einmal beworben.

Sachgebiet FORUM-Verwaltung

Im Bereich der Vermietung zeichnet sich für das Jahr 2013 ein positiver Belegungstrend ab, so dass von den prognostizierten Entgelten für Vermietung in Höhe von 300.000 € ausgegangen werden kann. Des Weiteren ist eine vermehrte Anmietung des Großen Saales, des Agam-Saales sowie der Clubräume zu verzeichnen. Ferner sind als besondere

Veranstaltungen u. a. der „Europäische Tanzwettbewerb“, die „nationale und internationale Autorenlesung“ sowie die „Photopraktika“ zu erwähnen, für die erstmalig die Räumlichkeiten des Forums Leverkusen angemietet wurden.

Mit Beginn des Jahres 2013 wurden die Öffnungszeiten des Kartenbüros geändert. Demnach ist das Kartenbüro nun wochentags immer durchgehend geöffnet und bietet somit den Kunden die Gelegenheit, auch mittags Karten zu kaufen. Die Kooperation mit dem Ticketpartner DTS (Der Ticketservice – ehemals Köln-Ticket) hat sich durch den bundesweiten Kartenverkauf sehr bewährt; es ist von einem positiven Ertrag aus Vorverkaufsgebühren auszugehen.

Seit Ende des Jahres 2012 hat das Restaurant „mattea“ täglich in der Zeit von 12:00 bis 23:00 Uhr geöffnet. Das Angebot umfasst regionale sowie saisonale Speisen zu unterschiedlichen Preisen. Der Personalbestand sowie die Personalorganisation von „mattea“ wurden mehrfach modifiziert; derzeit zählen fünf Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit Behinderung zum Personalbestand.

Des Weiteren ist für die zweite Jahreshälfte der Umbau der Großküche, des Kellerbereiches einschließlich des Areals der ehemaligen Diskothek und der Pächterwohnung geplant. Grundsätzlich konnte während der Umbauphase bzw. mit dem Ausbau der Großküche die gastronomische Bewirtung der Veranstaltungen durch die neue „Front-Küche“ im Restaurant sichergestellt werden. Nur in Ausnahmefällen, d. h. bei Großveranstaltungen, wurde vereinzelt auf andere Küchen von IN VIA zurückgegriffen. Von einem Anstieg der Pachterlöse ist entsprechend des Pachtvertrags auszugehen.

Im Bereich der Forum-Technik wurde aufgrund des Weggangs des Technischen Leiters zum 31.05.2013 und vor dem Hintergrund des sukzessiven, altersbedingten Ausscheidens der Bühnen- und Beleuchtungsmeister, die Organisationsstruktur geändert. Im Rahmen der einjährigen Wiederbesetzungssperre wird die Stelle des Technischen Leiters kommissarisch von einem Mitarbeiter der Forum-Technik wahrgenommen. Darüber hinaus soll zukünftig die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Meistern, die zur Sicherstellung des Spiel-/ Veranstaltungsbetriebes notwendig sind, durch das eigene technische Personal gewährleistet werden, damit langfristig die Ausgaben für die „Inanspruchnahme von Fremdleistungen“ reduziert werden können.

Ziele 2014

Für das Jahr 2014 wird im Bereich der Vermietung eine kontinuierlich hohe Nachfrage erwartet. Aufgrund der Tatsache, dass jedoch die Veranstalter vermehrt ihr eigenes, technisches Equipment einsetzen, ist mit einer Reduzierung des Planansatzes gegenüber dem Vorjahr von 10.000 € zu kalkulieren. Für das Jahr 2014 ist von einer Entgelthöhe aus Vermietung von 290.000 € auszugehen. Ferner werden im Jahr 2014 u. a. der „Europäische Tanzwettbewerb“, der „Alpintag“, der „Notfalltag der Feuerwehr“ und der „Tag der Ausbildung“ stattfinden, zu deren Ausrichtung das komplette Haus oder mehrere Räumlichkeiten des Forums Leverkusen angemietet werden.

Die Kartenverkaufsstatistik der Spielzeit 2013/2014 weist eine durchweg positive Besucherresonanz auf. Insbesondere beim Abonnement 2 (5 Musiktheater-Aufführungen) ist ein positiver Trend zu verzeichnen. Es ist somit für das Jahr 2014 mit gleichbleibend hohen Entgelten für Theater in Höhe von 470.000 € - wie im Jahr 2013 - zu rechnen.

Des Weiteren sollen mit der Umstellung auf das SEPA-Zahlverfahren zum 01.02.2014 die Zahlungsmöglichkeiten für die Kundinnen und Kunden des Kartenbüros auf die Bezahlung per Kreditkarte und PayPal erweitert werden.

Mit Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes bzw. der Großküche wird die gastronomische Versorgung aller Veranstaltungen wieder vor Ort erfolgen. Entsprechend dem Pachtvertrag und aufgrund der Neufestsetzung der Nebenkosten ist im Jahr 2014 von einem Anstieg der Pachterlöse auf ca. 120.000 € auszugehen.

Für die Gebäudeunterhaltung und die Instandhaltung der technischen Anlagen sowie Maschinen einschließlich der Wartung ist für 2014 eine Gesamtsumme von 325.600 € vorgesehen, wobei der überwiegende Anteil der Planungsmittel für die Ersatzbeschaffung der veralteten Ruf- und Benachrichtigungsanlage im Forum (ELA-Anlage) benötigt wird.

Teilbetrieb FORUM

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Theater | 470.000,00 | 470.000,00 | 470.000,00 | 439.276,65 | |
| Entgelte Vermietung | 290.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 266.202,00 | |
| Sonstige Erlöse | 42.000,00 | 42.000,00 | 42.000,00 | 40.848,50 | |
| Zwischensumme | 802.000,00 | 812.000,00 | 812.000,00 | 746.327,15 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Erträge aus KSL-internen Verrechnungen | 210.700,00 | 217.200,00 | 228.600,00 | 189.450,00 | |
| Pacht Restaurant | 120.000,00 | 92.250,00 | 92.250,00 | 73.368,27 | Erhöhung des Pachtzins - lt. Pachtvertrag. |
| Guthaben aus TEG-Abrechnung | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 36.094,56 | |
| übrige sonstige betriebliche Erträge | 107.750,00 | 351.450,00 | 61.150,00 | 64.747,85 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 0,00 | 7.700,00 | 7.700,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 468.450,00 | 698.600,00 | 419.700,00 | 363.660,68 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 686.650,00 | 0,00 | 251.188,19 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 686.650,00 | 0,00 | 251.188,19 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 1.270.450,00 | 2.197.250,00 | 1.231.700,00 | 1.361.176,02 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 405.050,00 | 383.800,00 | 385.550,00 | 353.085,90 | |
| Aufwand eigene Veranstaltungen | XX 0,00 | 603.000,00 | 0,00 | 550.935,10 | 2014 kann bis zu einer Summe von 603.000 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. |
| Hilfs- u. Betriebsstoffe | 18.800,00 | 22.300,00 | 21.300,00 | 18.808,08 | |
| Skontoertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -438,17 | |
| Gebühren | 8.900,00 | 8.100,00 | 11.300,00 | 13.162,22 | |
| Brandschutz und Brandwachen | 18.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 17.395,50 | |
| Aufwand nicht abzugsfähige Vorsteuer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.688,28 | |
| Zwischensumme | 450.750,00 | 1.037.200,00 | 438.150,00 | 968.636,91 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme TBL | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 128.650,00 | 124.000,00 | 64.000,00 | 122.948,16 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 5.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 4.436,51 | |
| sonstige bezogene Leistungen | 500,00 | 1.600,00 | 800,00 | 0,00 | |
| Inanspruchnahme JSL | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | |
| Honorare allgemein | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 767,00 | |
| Inanspruchnahme Verwalter TEG | 9.100,00 | 9.100,00 | 9.100,00 | 9.190,75 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 92.800,00 | 115.600,00 | 105.600,00 | 139.200,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 44.550,00 | 44.550,00 | 39.350,00 | 40.647,37 | |
| Zwischensumme | 281.600,00 | 301.850,00 | 225.850,00 | 317.189,79 | |

Teilbetrieb FORUM

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose Ergebnis | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|
| | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 1.357.300,00 | 1.314.300,00 | 1.321.500,00 | 1.269.189,18 | |
| Zuführung zur Urlaubsrückstellung | -11.850,00 | -4.450,00 | -4.450,00 | -11.837,58 | |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | 44.150,00 | 7.900,00 | 7.900,00 | 44.132,00 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | 2.500,00 | 38.400,00 | 38.400,00 | 2.485,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.016,99 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 31.900,00 | 31.900,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 1.392.100,00 | 1.388.050,00 | 1.395.250,00 | 1.302.951,61 | |
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 30.000,00 | 34.300,00 | 34.300,00 | 554.501,61 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen. |
| Abschreibung auf Altanlagen | 524.500,00 | 524.500,00 | 524.500,00 | | |
| Zwischensumme | 554.500,00 | 558.800,00 | 558.800,00 | 554.501,61 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 23.600,00 | 23.450,00 | 23.000,00 | 22.690,98 | |
| Mitgliedsbeiträge | 7.000,00 | 6.700,00 | 4.900,00 | 4.783,59 | |
| Aufwand Vermietungen | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.170,50 | |
| Aufwendungen für TEG | 204.200,00 | 204.200,00 | 204.000,00 | 187.145,43 | |
| Kosten Ticketverkauf | 58.500,00 | 57.000,00 | 57.000,00 | 56.583,94 | |
| Werbe- und Druckkosten | 24.800,00 | 25.000,00 | 1.350,00 | 24.484,64 | |
| Dienst- und Schutzkleidung | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 1.519,76 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 325.600,00 | 355.800,00 | 341.300,00 | 187.164,77 | |
| Post- u. Fernmeldegebühren | 29.050,00 | 29.050,00 | 29.450,00 | 29.056,63 | |
| Fortbildung | 7.000,00 | 12.000,00 | 5.500,00 | 12.481,08 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 3.000,00 | 1.550,00 | 1.550,00 | 1.061,19 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 2.150,00 | 2.200,00 | 2.000,00 | 2.269,31 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | 81.550,00 | 313.750,00 | 76.450,00 | 100.655,26 | |
| Aufwand nicht abzugsfähige Vorsteuer | 25.000,00 | 45.000,00 | 45.000,00 | 10.209,23 | |
| EDV-Aufwand | 52.500,00 | 46.000,00 | 40.250,00 | 37.390,12 | |
| Steuern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.375,20 | |
| Zwischensumme | 849.450,00 | 1.127.200,00 | 837.250,00 | 686.041,63 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 3.528.400,00 | 4.413.100,00 | 3.455.300,00 | 3.829.321,55 | |
| Ergebnis | -2.257.950,00 | -2.215.850,00 | -2.223.600,00 | -2.468.145,53 | |
| Zuschussbedarf | 2.257.950,00 | 2.215.850,00 | 2.223.600,00 | 2.468.145,53 | |
| Kostendeckungsgrad | 36,01% | 49,79% | 35,65% | 35,55% | |

Kulturbüro

Aufgaben

Als Partner für die freie Kulturszene der Stadt Leverkusen sorgt das Kulturbüro für eine gerechte und transparente Vergabe von Fördermitteln und berät bei der Beantragung von Landesmitteln. Mit der *Leverkusener Kunstnacht* und dem Literaturfestival *Levliest* betreut das Kulturbüro zwei kulturelle Großveranstaltungen zur Präsentation der vielfältigen freien Szene. Darüber hinaus organisiert das Team des Kulturbüros neben dem Kulturfestival *Morsbroicher Sommer* und den Kabarett-Veranstaltungen in der *Kolonie 1* Musik- und Theaterveranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. Das Kulturbüro setzt die Landesprojekte *Kulturrucksack*, *Kultur und Schule* und *Kulturstrolche* für Leverkusen um, indem hier Konzepte entwickelt, Gelder beantragt, Partnerinstitutionen betreut und Dokumentationen erstellt werden.

Zum Kulturbüro gehören auch die Jugendkunstgruppen, eine wichtige Institution der kulturellen Bildung für Kinder- und Jugendliche. Die seit mehr als 30 Jahren erfolgreiche Leverkusener Jugendkunstschule bietet Kurse an, deren Themen vom Bildnerischen Gestalten über Foto- und Computerangebote, Radiowerkstatt, Werken und Keramik bis hin zu Tanz, Theater und dem Circus Fantastico reichen. Das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt zwischen vier und zwanzig Jahren. Es wird in kleinen festen Gruppen und mit qualifizierten Fachkräften gearbeitet, so dass eine individuelle Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgen kann.

Entwicklungen und Zielerreichung 2013

Das Kulturbüro musste in 2013 mit Veränderungen im Personalbereich umgehen. Eine Stelle entfiel, so dass Umstrukturierungen erforderlich waren. Die Leuchtturmprojekte des Kulturbüros (*Leverkusener Kunstnacht*, *Levliest*, *Morsbroicher Sommer*) konnten erhalten werden. Auch der Spielbetrieb in der *Kolonie 1* wird erfolgreich fortgeführt. Die Spielzeit 2012/13 schloss mit einer durchschnittlichen Auslastung der Vorstellungen von 85 Prozent ab. Die Landesprojekte *Kultur und Schule* und *Kulturrucksack* wurden umgesetzt. Die Konzeptionierung und Steuerung des vom Kultursekretariat NRW Gütersloh geförderten Projektes *Kulturstrolche* im Rahmen der kulturellen Bildung von Grundschulkindern wurde zusätzlich ins Portfolio aufgenommen. Der *Morsbroicher Sommer* 2013 präsentierte neue Veranstaltungsideen (Rock am Schloss, Irish Folk Night, Kinderhörspiel), die zu einer positiven Besucherresonanz (2.539 Besucherinnen und Besucher) geführt haben. Die Kunstnacht 2012 zählte ca. 12.000 Besuche. Die vom Rat der Stadt Leverkusen im Dezember 2009 beschlossenen Kulturförderrichtlinien bildeten in 2013 die Grundlage für die Förderung von insgesamt 44 kulturellen Projekten im gesamten Stadtgebiet. Die Literaturwoche *Levliest* mit stadtweit über 100 Veranstaltungen wurde sehr erfolgreich gemeinsam mit der Stadtbibliothek durchgeführt.

Seit Jahresanfang haben die Jugendkunstgruppen einen neuen Leiter. Im Studienjahr 2012/2013 wurden 52 Jahreskurse durchgeführt. Es gab 552 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An drei Grundschulen wurden Kursangebote (Jahreskurse) und mehrere Workshops im Bereich des *Offenen Ganztags* durchgeführt. Im Jahr 2013 konnten von den Jugendkunstgruppen mehrere gebührenfreie Projekte durchgeführt werden, deren Finanzierung aus den Kulturrucksack-Projektmitteln des Landes NRW ermöglicht wurde. Die beteiligten Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren waren begeistert. Besonders die Jugend-Kunst-Woche in den Sommerferien war wieder für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis.

nis. Mit dem Start des Studienjahres 2013/2014 wurde eine Zusammenarbeit mit dem Jungen Theater Leverkusen (JTL) begonnen. In den Räumen des JTL werden zwei neue Theaterkurse angeboten. Neu ist auch ein Kursangebot im Städtischen Übergangsheim in der Sandstraße. Es soll den dort untergebrachten Kindern ein leichter Zugang zu einem kreativen Angebot ermöglicht werden. Das Wintercafé kurz vor Weihnachten im JKG-Zentrum hat sich als Tag der Offenen Tür bewährt. Das Tanztheater der Jugendkunstgruppen zeigte seine neue Produktion „Einmal alles bitte“ im Forum und im Kulturausbesserungswerk.

Ziele 2014

Ziel ist es, das Aufgabenspektrum des Kulturbüros und die Qualität der Umsetzung zu erhalten. Da die Honorare der Kursleiterinnen und Kursleiter der Jugendkunstgruppen zuletzt zum 01.09.2005 erhöht wurden, ist zum 01.09.2014, mit Beginn des neuen Studienjahres in 2014, geplant, dem Rat eine Erhöhung der Honorare vorzuschlagen, die durch eine Entgelterhöhung gegenfinanziert werden soll.

Sachgebiet Kulturbüro

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose Ergebnis | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|-------------------|----------------------|-------------------|-------------------|---|
| | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte JKG | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.523,00 | |
| Umsatzerlöse eigene Veranstaltungen | 38.800,00 | 38.800,00 | 38.200,00 | 36.463,50 | |
| Sonst. Erlöse, Umsätze | 1.200,00 | 3.100,00 | 3.000,00 | 1.150,00 | |
| Zwischensumme | 68.000,00 | 69.900,00 | 69.200,00 | 66.136,50 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Zuweisung Landschaftsverband JKG | 18.750,00 | 22.000,00 | 18.300,00 | 19.734,37 | |
| Erträge aus Sponsoringleistungen | 26.750,00 | 31.750,00 | 13.000,00 | 31.750,00 | |
| übrige sonstige betriebliche Erträge | 15.450,00 | 59.200,00 | 12.800,00 | 60.950,59 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 | 10.406,99 | |
| Zwischensumme | 69.050,00 | 121.050,00 | 52.200,00 | 122.841,95 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 126.250,00 | 0,00 | 45.275,67 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 126.250,00 | 0,00 | 45.275,67 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 137.050,00 | 317.200,00 | 121.400,00 | 234.254,12 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 9.700,00 | 9.650,00 | 9.700,00 | 8.313,34 | |
| Aufwand eigene Veranstaltungen | XX 42.050,00 | 115.800,00 | 26.050,00 | 95.764,59 | 2014 kann bis zu einer Summe von 97.050 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. |
| Sachaufwand Kursangebote JKG | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 1.527,85 | |
| Hilfs- und Betriebsstoffe | 500,00 | 350,00 | 500,00 | 380,52 | |
| Gebühren | 3.400,00 | 3.350,00 | 3.400,00 | 3.120,10 | |
| Skonto-Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -24,97 | |
| Brandschutz und Brandwache | 500,00 | 500,00 | 1.200,00 | 683,00 | |
| Zwischensumme | 58.150,00 | 131.650,00 | 42.850,00 | 109.764,43 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme TBL | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 0,00 | |
| Grünflächenpflege | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.283,52 | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 450,00 | 450,00 | 1.600,00 | 1.351,28 | |
| Honorare | 70.000,00 | 73.250,00 | 70.000,00 | 70.761,50 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 2.146,85 | |
| Inanspruchnahme JSL | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 836,74 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 3.300,00 | 6.300,00 | 16.300,00 | 2.450,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 4.250,00 | 4.250,00 | 4.100,00 | 4.204,36 | |
| Zwischensumme | 85.400,00 | 91.650,00 | 99.400,00 | 83.034,25 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 275.500,00 | 291.300,00 | 275.150,00 | 314.521,82 | |
| Zuführung zur Urlaubsrückstellung | -3.400,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -3.397,44 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.569,66 | |
| Zwischensumme | 272.100,00 | 292.300,00 | 276.150,00 | 309.554,72 | |

Sachgebiet Kulturbüro

| Bezeichnung | | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|---|----|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--|
| | | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Abschreibungen | | | | | | |
| Abschreibungen | | 11.300,00 | 6.100,00 | 6.100,00 | 15.107,96 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen. |
| Abschreibungen auf Altanlagen | | 3.800,00 | 3.950,00 | 3.950,00 | | |
| Zwischensumme | | 15.100,00 | 10.050,00 | 10.050,00 | 15.107,96 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | | 500,00 | 400,00 | 500,00 | 375,69 | 2014 kann bis zu einer Summe von 45.000 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. |
| Mitgliedsbeiträge | | 1.500,00 | 700,00 | 2.650,00 | 2.603,34 | |
| Mietaufwand | | 72.850,00 | 74.600,00 | 91.750,00 | 84.657,84 | |
| Werbe- und Druckkosten | | 5.100,00 | 5.700,00 | 450,00 | 4.510,71 | |
| Veranstaltungen im Stadtgebiet | XX | 0,00 | 45.000,00 | 0,00 | -641,15 | |
| sonst. geleistete Zuschüsse | | 4.900,00 | 46.050,00 | 2.500,00 | 44.223,61 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | | 4.050,00 | 7.300,00 | 7.300,00 | 3.780,28 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | | 5.550,00 | 7.550,00 | 7.600,00 | 5.262,38 | |
| Fortbildung | | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 544,87 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 795,29 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | | 1.100,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.038,80 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | | 10.950,00 | 10.750,00 | 5.400,00 | 9.775,14 | |
| EDV Aufwand | | 20.750,00 | 18.950,00 | 18.500,00 | 16.841,59 | |
| Forderungsverluste | | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 10,00 | |
| Zwischensumme | | 129.050,00 | 220.200,00 | 139.850,00 | 173.778,39 | |
| Gesamtsumme Aufwand | | 559.800,00 | 745.850,00 | 568.300,00 | 691.239,75 | |
| Ergebnis | | -422.750,00 | -428.650,00 | -446.900,00 | -456.985,63 | |
| Kulturförderung | | | | | | |
| Zuschuss Veranstaltung Lev. Jazztage | XX | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2014 kann bis zu einer Summe von 55.600 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. 2014 kann bis zu einer Summe von 10.000 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. |
| Zuschuss an Westdeutsche Sinfonia | XX | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | |
| Zwischensumme | | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | |
| Zuschussbedarf | | 422.750,00 | 433.650,00 | 446.900,00 | 461.985,63 | |
| Kostendeckungsgrad | | 24,48% | 42,25% | 21,36% | 33,65% | |

Teilbetrieb Stadtbibliothek

Aufgaben

Die Stadtbibliothek hat die Aufgabe, ein aktuelles Medienangebot zu Zwecken der Aus-, Fort- und Weiterbildung und der frühkindlichen Bildung sowie für die kulturellen Bedürfnisse und zur Freizeitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger bereit zu stellen und lebenslanges Lernen zu unterstützen. Weitere Faktoren zur Deckung des Informationsbedarfes sind die individuelle Beratung, die Bereitstellung öffentlicher Internetplätze und die Kooperation mit anderen nordrhein-westfälischen Bibliotheken und dem Hochschulbibliothekszentrum in Köln. Die Stadtbibliothek unterstützt die Lese- und Medienkompetenzförderung durch enge Zusammenarbeit mit Schulen und Einrichtungen zur Kinderbetreuung bzw. -förderung sowie durch die Organisation von bzw. Teilnahme an medienbezogenen Veranstaltungen in Leverkusen.

Entwicklungen und Zielerreichung 2013

Ausleih- und Benutzerzahlen

Die Ausleihzahlen werden voraussichtlich annähernd konstant bleiben; die Zahl der aktiven Benutzer und der Neuanmeldungen wird tendenziell sinken. Ein Grund für den erwarteten Rückgang liegt in der Schließungszeit der Schul- und Stadtteilbibliothek Opladen in den Sommerferien aufgrund der Sanierungsmaßnahmen des Landrat-Lucas-Gymnasiums.

Positiv hervorzuheben ist, dass auch im Jahr 2013, wie bereits in den Vorjahren, die Nutzung der Bibliothek als Lernort und Treffpunkt weiter zugenommen hat. Dies gilt im Besonderen für die Schul- und Stadtteilbibliotheken Opladen und Schlebusch. In der Hauptstelle kann die Besucherfrequenz über ein Zählwerk am Eingang der Bibliothek ermittelt werden. Dabei werden auch Besucher erfasst, die sich in der Bibliothek aufhalten, ohne Medien zu entleihen. Der Monatsdurchschnitt liegt weiterhin bei ungefähr 10.000 Besuchen.

| Entleihungen 2011-2013 | 2011 | 2012 | 2013 (Prognose) |
|-----------------------------------|---------|---------|-----------------|
| Hauptstelle | 290.305 | 282.257 | 280.000 |
| Gesamtsystem | 381.034 | 370.412 | 370.000 |

| Aktive Benutzer, Neuanmeldungen gesamt 2011-2013 | 2011 | 2012 | 2013 (Prognose) |
|---|-------|-------|-----------------|
| Aktive Entleiher | 9.311 | 8.915 | 8.500 |
| Neuanmeldungen | 2.399 | 2.166 | 1.900 |

Allgemeines

Ab August 2013 beginnt eine Auszubildende in der Stadtbibliothek mit ihrer dreijährigen Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek.

Die Stadtbibliothek Leverkusen beteiligt sich ab Mitte August 2013 als eine von fünf Pilotbibliotheken an der Imagekampagne „BiblioFreak“. Die von den Bibliotheksservicedienst-

leisten ekz und OCLC zusammen mit den Bibliotheksverbänden dbv und BVÖ initiierte Aktion läuft über einen Zeitraum von sechs Monaten und findet gleichzeitig in fünf Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Das in der Aktion genutzte Wort „Freak“ steht dabei für die Sache, das Hobby, für die sich jeder Einzelne besonders begeistert. Mit der Kampagne „BiblioFreak“ sollen möglichst viele Menschen auf Öffentliche Bibliotheken aufmerksam werden. Das soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bibliotheken helfen, mit den Menschen vor Ort über die heutigen und zukünftigen Bibliotheksangebote ins Gespräch zu kommen. Dadurch sollen mehr Nutzerinnen und Nutzer für Bibliotheken gewonnen und dazu angeregt werden, ihre Unterstützung für Bibliotheken öffentlich zu zeigen.

Der momentan eingesetzte Webkatalog der Stadtbibliothek wird durch das Portal „OPEN“ der Firma OCLC ersetzt. Diese Maßnahme wird vom Land NRW zu rd. 80 % mit Landesmitteln gefördert. Mit OPEN lassen sich unter anderem folgende Anforderungen umsetzen: Zugriff auf die Katalogrecherche von jedem Punkt der Website der Stadtbibliothek, integrierte Mobilversion, Barrierefreiheit, externer Content kann eingebunden werden (soziale Netzwerke, Mehrwertangebote wie z.B. Spiegel-Bestseller-Liste), ein integrierter Blog ist möglich. Neben der technischen Modernisierung ist ein erheblicher Mehrwert bei der Positionierung der Stadtbibliothek in ihrem sozialen Umfeld zu erwarten.

Seit 01.01.2013 gilt eine neue, komplett überarbeitete Benutzungs- und Entgeltordnung. Unter anderem ist nun in einem Premiumtarif die Ausleihe von audiovisuellen Medien enthalten und wird nicht mehr durch ein Einzelausleihentgelt pro Medium geregelt.

Schul- und Stadtteilbibliotheken

Aufgrund der Fassadensanierung des Landrat-Lucas-Gymnasiums blieb die Schul- und Stadtteilbibliothek Opladen in den Sommerferien geschlossen. Im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahme erfolgen weitere Umbaumaßnahmen in den Bibliotheksräumen. Unter anderem erhält die Bibliothek einen direkten Zugang zum Schulhof.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Die 7. Leverkusener Buchwoche „Lev liest“ vom 23. bis zum 30. April 2013 bot ein umfangreiches Programm mit über 100 literarischen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art für alle Altersstufen. Stadtbibliothek und Kulturbüro übernahmen in bewährter Kooperation die Organisation der Buchwoche. Zusätzlich bot die Stadtbibliothek sieben eigene Veranstaltungen an. Im Rahmen der diesjährigen Lev-liest-Mitmachaktion „Mein Lieblingswort“ sammelte die Stadtbibliothek in einer Wortschatzruhe und einem Weblog 1.569 Lieblingswörter der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Jahr beteiligte sich die Stadtbibliothek Leverkusen in den Sommerferien erstmals am Leseclub Junior, dem Leseclub für Grundschüler. Mit einer Starterparty feierte die Stadtbibliothek gemeinsam mit den Kindern und deren Familien den Beginn des Leseclubs. Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse konnten unter dem Motto „FreiFlug in deine Fantasie!“ wie im Vorjahr während der Sommerferien am SommerLeseClub teilnehmen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die drei Bücher oder mehr gelesen haben, erhielten bei der SommerLeseClub-Abschlussparty im September ein Zertifikat.

Im Juli war die Stadtbibliothek Gastgeberin einer Benefizlesung von sechs Leverkusener Autorinnen und Autoren, die sich für Buchhandlungen in den Hochwassergebieten, die

durch die Jahrhundertflut geschädigt wurden und in ihrer Existenz bedroht sind, engagierten.

Stadtbibliothek und Stadtarchiv planen ab November 2013 mit der Durchführung einer neuen Veranstaltungsreihe zum Thema „Leverkusen in den 50er Jahren“, Seniorinnen und Senioren mit einem emotional besetzten Thema, dem Rückblick auf die eigene Vergangenheit, in die Räume der Stadtbibliothek einzuladen. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Bürgerfunk e.V. soll eine Audiodokumentation zu der Reihe entstehen.

Ab Herbst 2013 wird sich die Stadtbibliothek an dem Projekt „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ beteiligen. Dieses 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen gemeinsam initiierte und finanzierte Projekt verfolgt das Ziel, Eltern für das Vorlesen, das Erzählen und den selbstverständlichen Umgang mit Büchern zu gewinnen. Von 2011 bis 2013 erhielten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Lesestart-Set in der Kinderarztpraxis im Rahmen der U6-Vorsorge. Als zweiter Meilenstein werden öffentliche Bibliotheken zwei Jahre lang Lesestart-Sets mit Alltagstipps rund um das Vorlesen und einem Buchgeschenk an Kinder ab drei Jahren bzw. deren Eltern verteilen.

Im Rahmen der landesweiten Initiative „Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule“ unterzeichnete die Stadtbibliothek mit der Städtischen Katholischen Hauptschule im Hedderichsfeld eine weitere Bildungspartnerschaft. Des Weiteren schloss die Stadtbibliothek mit folgenden Kindertageseinrichtungen Kooperationsverträge: Städtische Tageseinrichtung für Kinder/Reuschenberger Str. und Buddelkiste e.V.

Folgende Veranstaltungen und Aktionen wurden außerdem im Jahr 2013 von der Stadtbibliothek durchgeführt: Beteiligung an dem Lesefest „Käpt'n Book“ für Kinder und Jugendliche mit zwei Lesungen und einem Workshop, Teilnahme als Partnerbibliothek am Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI, Beteiligung an der landesweiten Nacht der Bibliotheken mit der Eröffnung der Ausstellung „Metamorphosen“, Vorlesewettbewerb für die vierten Klassen der Leverkusener Grundschulen, die wöchentliche Veranstaltungsreihe „Lesen verleiht Flügel“ mit ehrenamtlichen Vorlesepatinnen und -paten sowie die monatliche Veranstaltungsreihe "Abenteuer Lesen" in der Schul- und Stadtteilbibliothek Opladen. Zudem wurden zahlreiche Führungen für Kindertageseinrichtungen, Schulklassen und Erwachsene von Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek durchgeführt. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II bot die Stadtbibliothek unter dem Titel „Fit für die Facharbeit“ Einführungen zum Thema Recherche und Quellenkritik an.

Ausstellungen: Unter anderem wurde im August 2013 in Kooperation mit dem Frauenbüro die Ausstellung „Wie will ich leben, wenn ich ALT bin? Weibliche Perspektiven auf das Alter“ in der Hauptstelle gezeigt. Ab November 2013 plant die Stadtbibliothek in Kooperation mit arteLev, dem Künstlerkreis beim Integrationsrat der Stadt Leverkusen, einen Ausstellungszyklus von Gemeinschaftsausstellungen mit jeweils 2-3 Leverkusener Künstlerinnen und Künstlern.

Ziele 2014

Im Jahr 2014 plant die Stadtbibliothek die Einführung eines virtuellen Medienangebotes. Dadurch wird die Mediennutzung unabhängig von Ort und Zeit möglich. Die Stadtbibliothek beabsichtigt, sich dem Verbund „Bergische Onleihe“ mit den beteiligten Kommunen Bergisch Gladbach, Burscheid, Leichlingen, Radevormwald, Rösrath, Waldbröl und Wiehl anzuschließen. Die Vorteile eines Verbundes sind neben geringeren Einmalkosten für die Einrichtung und geringeren laufenden Kosten ein umfangreicheres Medienangebot für die

Bibliothekskunden, die Reduzierung des organisatorischen Aufwands und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Der um 60.480 € reduzierte Medienetat soll möglichst zu Jahresbeginn mit Drittmitteln auf die Höhe der Vorjahre aufgestockt werden, um kontinuierlich Medien zum Bestandsaufbau und zur Bestandspflege erwerben zu können.

Laufende Projekte der Stadtbibliothek werden im Jahr 2014 fortgeführt.

Teilbetrieb Stadtbibliothek

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Bibliothek | 130.000,00 | 120.000,00 | 130.000,00 | 114.873,79 | |
| Umsatzerlöse eigene Veranstaltungen | 0,00 | 700,00 | 2.000,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 130.000,00 | 120.700,00 | 132.000,00 | 114.873,79 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Erträge Verwaltungsservice Kernverwaltung | 71.600,00 | 71.600,00 | 71.600,00 | 95.190,00 | |
| übrige sonstige betriebliche Erträge | 34.500,00 | 27.450,00 | 9.500,00 | 25.626,77 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 13.400,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 13.359,52 | |
| Zwischensumme | 119.500,00 | 113.950,00 | 96.000,00 | 134.176,29 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 77.000,00 | 0,00 | 71.615,30 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 77.000,00 | 0,00 | 71.615,30 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 249.500,00 | 311.650,00 | 228.000,00 | 320.665,38 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Aufwand eigene Veranstaltungen | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | 3.511,14 | |
| Sachaufwand Bibliothek, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 848,08 | |
| Medienanschaffungen Bibliothek | XX 88.450,00 | 133.000,00 | 63.900,00 | 129.649,46 | 2014 kann bis zu einer Summe von 148.930 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. Es werden 15.000 zusätzlich für die Einführung eines virtuellen Medienangebotes und Ergänzung des Medienerstbestands benötigt |
| Gebühren | 750,00 | 750,00 | 250,00 | 550,62 | |
| Skonto-Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -76,81 | |
| Zwischensumme | 93.300,00 | 137.850,00 | 65.250,00 | 134.482,49 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme JSL | 5.500,00 | 4.750,00 | 4.750,00 | 4.540,01 | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 15.500,00 | 14.850,00 | 26.000,00 | 17.804,04 | |
| Sonstige bezogene Leistungen | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 726,60 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 667,03 | |
| Honorare | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 0,00 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 5.700,00 | 5.850,00 | 5.850,00 | 2.200,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 21.350,00 | 21.300,00 | 21.100,00 | 21.727,80 | |
| Zwischensumme | 51.150,00 | 49.850,00 | 60.800,00 | 47.665,48 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 1.363.500,00 | 1.321.900,00 | 1.333.700,00 | 1.250.050,49 | |
| Zuführung Urlaubsrückstellung | 5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 4.991,85 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | 0,00 | -23.300,00 | -23.300,00 | -8.228,00 | |
| Zuführung Pensionsrückstellung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 18.434,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.987,87 | |
| Zwischensumme | 1.368.500,00 | 1.293.600,00 | 1.305.400,00 | 1.268.236,21 | |

Teilbetrieb Stadtbibliothek

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.307,56 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen. |
| Abschreibungen auf Altanlagen | 300,00 | 1.600,00 | 1.600,00 | | |
| Zwischensumme | 35.300,00 | 36.600,00 | 36.600,00 | 35.307,56 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.738,86 | |
| Mitgliedsbeiträge | 1.350,00 | 1.350,00 | 1.250,00 | 1.838,72 | |
| Mietaufwand | 341.350,00 | 338.950,00 | 338.250,00 | 336.354,26 | Anpassung der Nebenkosten-Vorauszahlungen |
| Werbe- und Druckkosten | 4.250,00 | 5.750,00 | 1.750,00 | 4.208,14 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 2.400,00 | 400,00 | 400,00 | 6.917,49 | 2012 Reparaturkosten für bei den Einbrüchen in 2011 beschädigten Geräten. 2014 Neugestaltung Eingangsbereich Hauptstelle. |
| Post- und Fernmeldegebühren | 11.550,00 | 11.550,00 | 12.150,00 | 11.746,12 | |
| Fortbildung | 2.250,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 1.918,34 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 850,00 | 800,00 | 750,00 | 657,99 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 1.300,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.520,07 | |
| übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 25.100,00 | 25.000,00 | 24.300,00 | 23.942,17 | |
| EDV Aufwand | 203.500,00 | 183.350,00 | 203.300,00 | 156.073,57 | |
| Forderungsverluste | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 2.335,00 | |
| Zwischensumme | 597.000,00 | 573.500,00 | 588.500,00 | 550.250,73 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 2.145.250,00 | 2.091.400,00 | 2.056.550,00 | 2.035.942,47 | |
| Ergebnis | -1.895.750,00 | -1.779.750,00 | -1.828.550,00 | -1.715.277,09 | |
| Zuschussbedarf | 1.895.750,00 | 1.779.750,00 | 1.828.550,00 | 1.715.277,09 | |
| Kostendeckungsgrad | 11,63% | 14,90% | 11,09% | 15,75% | |

Teilbetrieb Museum Morsbroich

Aufgaben

Das Museum Morsbroich, 1951 als städtisches Museum gegründet, zählt zu den wenigen Museen in NRW, die ihr Programm von Beginn an vor allem der aktuellen Kunst gewidmet haben. Die unverändert große internationale Ausstrahlung und Bedeutung des Ausstellungsprogramms und der Sammlung von Museum Morsbroich basieren in erster Linie auf dem frühzeitigen Erkennen wegweisender Entwicklungen sowie dem damit verbundenen frühzeitigen Präsentieren und früher auch Erwerben von künstlerischen Werken von außergewöhnlichem Rang. In diesem Sinne folgt die Museumsarbeit den klassischen Zielen „Sammeln, Bewahren, Dokumentieren, Präsentieren“. Zugleich versteht sich das Museum als eine Bildungsinstitution, die den Besucherinnen und Besuchern dieses nachhaltige Konzept didaktisch vermittelt.

Entwicklungen und Zielerreichung 2013

Im Berichtszeitraum 2013 hat das Museum vier große Wechselausstellungen durchgeführt. Bis zum 6. Januar 2013 dauerte die Laufzeit der Ausstellung „Zeitgespenster. Erscheinungen des Übernatürlichen in der zeitgenössischen Kunst“, die von dem Morsbroicher Schlossgebäude als einem Ort der Projektion unheimlicher Gedanken und Vorstellungen ausging. Vom 27. Januar 2013 bis 28. April 2013 zeigte das Museum die groß angelegte Überblicksausstellung „Twisted Entities. Zeitgenössische polnische Kunst“, in deren Rahmen die herausragende Stellung der jungen Kunst unseres Nachbarlandes herausgearbeitet wurde: theatralisch, am Menschen und seinem Körper orientiert, und zugleich gradlinig und konzeptuell. Vom 26. Mai 2013 bis 8. September 2013 konnte der in Leverkusen-Opladen geborene Künstler Thomas Grünfeld für eine Retrospektive seines Werks gewonnen werden: „Thomas Grünfeld – homey. Werke von 1981 bis 2013“. Mit dieser Ausstellung endete eine Trilogie von Präsentationen wichtiger Leverkusener Künstler (2010: Wolf Vostell, 2012: Rosemarie Trockel). Die Sammlungspräsentation „Eine Handvoll Erde aus dem Paradies. Magische Objekte und Bilder aus dem Museum Morsbroich“ beschließt das Ausstellungsjahr 2013 (29. September 2013 bis 12. Januar 2014). In der Grafiketage wurde die Ausstellung „Hans Salentin. Collagen mit Papier und Metall“ (3. März 2013 bis 25. August 2013) aus der Sammlung des Hauses einschließlich zahlreicher Schenkungen der vergangenen Jahre präsentiert. Vom 11. Oktober bis 12. Januar 2014 stellt die Schweizer Künstlerin Zilla Leutenegger dort ihre Ausstellung „13 Räume – eine Biografie in Kleidern“ vor. Bis zum Ende des Jahres erwartet das Museum 12.000 Besucherinnen und Besucher.

Der Bestand an Arbeiten von Ludwig Gies wurde vom 22. Juni bis 29. September 2013 an die Stadt Fellbach ausgeliehen, wo in der Galerie der Stadt Fellbach und dem Foyer des Rathauses unter dem Titel „Ludwig Gies (1887–1966) Bildhauer der Stille“ eine Überblicksausstellung zu seinem Werk veranstaltet wird. Im Anschluss daran wird der Gies-Bestand im neu zu eröffnenden Raum der Kunstsammlung Deutscher Bundestag ausgestellt (voraussichtlich Januar – April 2014).

Die Ausstellungen des Jahres 2013 wurden aus dem Ausstellungsetat des Museums, der mit Drittmitteln aufgestockt werden konnte, und durch den Museumsverein Morsbroich e.V. finanziert, der wiederum Spenden und Zuwendungen von seinen Mitgliedern sowie der Lanxess AG, der Sparkasse Leverkusen, der Kunststiftung NRW, der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung

Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, der EVL, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie dem polnischen Institut Düsseldorf erhalten hat.

Ende Juni 2013 hat der neue Pächter des Restaurants den Betrieb aufgenommen. Die Öffnungszeiten des Restaurants decken seitdem die Öffnungszeiten des Museums wieder vollständig ab.

Ziele 2014

Die Sammlungspräsentation „Eine Handvoll Erde aus dem Paradies. Magische Objekte und Bilder aus dem Museum Morsbroich“ wird noch bis zum 12. Januar 2014 gezeigt. Im Anschluss daran thematisiert das Museum unter dem Titel „Propaganda für die Wirklichkeit“ das Verhältnis zwischen Kunst und Wirklichkeit in der Gegenwart (2. Februar – 4. Mai 2014). Im Sommer zeigt die Ausstellung „Keramische Räume“, ausgehend von der großen Retrospektive des argentinisch-italienischen Künstlers Lucio Fontana im Museum Morsbroich im Jahr 1962, keramische Werke von Lucio Fontana, Norbert Prangenberg, Thomas Schütte, Rosemarie Trockel und Markus Karstiess. Zu diesem Termin kann auch der Bestand an Arbeiten von Ludwig Gies wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Vom 21. September 2014 – 11. Januar 2015 wird erneut ein zentraler Raum des Schlosses Ideengeber für eine Ausstellung sein: das historische Jagdzimmer. Unter dem Titel „Jäger und Sammler“ soll das Verhältnis der Gegenwartskunst zum Handwerk und Brauchtum des Jagens sowie der Kulturtechnik des Sammelns geklärt werden. Vom 16. Februar – 22. Juni 2014 wird in der Grafiketage das Werk des Hamburger Zeichners Achim Hoops vorgestellt. In der zweiten Jahreshälfte (29. Juni 2014 – 11. Januar 2015) ist dort das grafische Werk von Blinky Palermo aus der Sammlung des Museums zu sehen.

Voraussetzung für die vollständige Realisierung dieser Ausstellungsplanung ist wiederum die Aufstockung des Ausstellungsetats um 50.000 € durch Drittmittel.

Teilbetrieb Museum Morsbroich

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Museum | 40.000,00 | 40.000,00 | 40.000,00 | 37.719,19 | |
| Entgelte aus Kursen Museumspädagogik | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.050,00 | |
| Sonstiger Umsatz | 35.200,00 | 33.200,00 | 24.100,00 | 35.574,53 | |
| Zwischensumme | 76.400,00 | 74.400,00 | 65.300,00 | 74.343,72 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Mieterlöse | 28.350,00 | 25.900,00 | 25.500,00 | 28.697,77 | |
| Pachterlöse und Betriebskostenerstattung Restaurant | 42.550,00 | 43.000,00 | 56.800,00 | 60.485,41 | |
| übrige sonstige betriebliche Erträge | 1.250,00 | 1.250,00 | 3.950,00 | 11.114,54 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 81.800,00 | 81.800,00 | 81.800,00 | 84.006,70 | |
| Zwischensumme | 153.950,00 | 151.950,00 | 168.050,00 | 184.304,42 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 50.400,00 | 0,00 | 47.371,51 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 50.400,00 | 0,00 | 47.371,51 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 230.350,00 | 276.750,00 | 233.350,00 | 306.019,65 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 91.600,00 | 87.200,00 | 80.400,00 | 82.506,30 | |
| Ausstellungsaufwand | XX 42.500,00 | 92.500,00 | 42.500,00 | 90.591,66 | 2014 kann bis zu einer Summe von 92.500 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. |
| Sachaufwand Museum | 3.400,00 | 3.200,00 | 4.400,00 | 3.923,64 | |
| Hilfs- und Betriebsstoffe | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 5.939,43 | |
| Skontoertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -478,07 | |
| Gebühren | 14.450,00 | 13.350,00 | 14.000,00 | 12.281,22 | |
| Zwischensumme | 155.950,00 | 200.250,00 | 145.300,00 | 194.764,18 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme TBL | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 194,00 | |
| Grünflächenpflege | 42.600,00 | 42.600,00 | 42.600,00 | 41.899,72 | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 25.000,00 | 25.000,00 | 32.900,00 | 28.824,23 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 2.061,41 | |
| Inanspruchnahme JSL | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | |
| Honorare | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.566,25 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 27.500,00 | 27.600,00 | 27.600,00 | 25.400,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 27.200,00 | 27.200,00 | 24.600,00 | 24.520,00 | |
| Zwischensumme | 137.400,00 | 137.500,00 | 142.800,00 | 133.465,61 | |

Teilbetrieb Museum Morsbroich

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|--|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 640.400,00 | 604.800,00 | 597.700,00 | 617.666,48 | |
| Zuführung zur Urlaubsrückstellung | -3.350,00 | -1.450,00 | -1.450,00 | -3.363,56 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | 18.450,00 | 6.200,00 | 6.200,00 | 18.462,00 | |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | 4.250,00 | 4.700,00 | 4.700,00 | 4.268,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | | | | -57,43 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 16.200,00 | 16.200,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 659.750,00 | 630.450,00 | 623.350,00 | 636.975,49 | |
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 32.300,00 | 39.000,00 | 39.000,00 | 163.210,61 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen |
| Abschreibungen auf Altanlagen | 130.900,00 | 130.900,00 | 130.900,00 | | |
| Zwischensumme | 163.200,00 | 169.900,00 | 169.900,00 | 163.210,61 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 27.500,00 | 22.450,00 | 27.500,00 | 27.015,13 | 2013 1. Bauabschnitt Terrassensanierung. |
| Aufwand Vermietungen | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Bewachungskosten | 1.000,00 | 3.000,00 | 1.000,00 | 4.915,06 | |
| Werbe- und Druckkosten | 650,00 | 650,00 | 250,00 | 830,10 | |
| Dienst- und Schutzkleidung | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 902,49 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 54.550,00 | 109.500,00 | 109.500,00 | 54.454,23 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | 19.200,00 | 19.200,00 | 18.950,00 | 18.212,42 | |
| Fortbildung | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 783,77 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 1.000,00 | 1.200,00 | 1.000,00 | 1.844,50 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 1.550,00 | 1.550,00 | 1.550,00 | 1.533,92 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | 15.150,00 | 14.900,00 | 14.200,00 | 18.685,85 | |
| EDV Aufwand | 30.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.486,20 | |
| Steuern | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.773,52 | |
| Zwischensumme | 156.100,00 | 206.050,00 | 207.450,00 | 161.437,19 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 1.272.400,00 | 1.344.150,00 | 1.288.800,00 | 1.289.853,08 | |
| Ergebnis | -1.042.050,00 | -1.067.400,00 | -1.055.450,00 | -983.833,43 | |
| Zuschussbedarf | 1.042.050,00 | 1.067.400,00 | 1.055.450,00 | 983.833,43 | |
| Kostendeckungsgrad | 18,10% | 20,59% | 18,11% | 23,73% | |

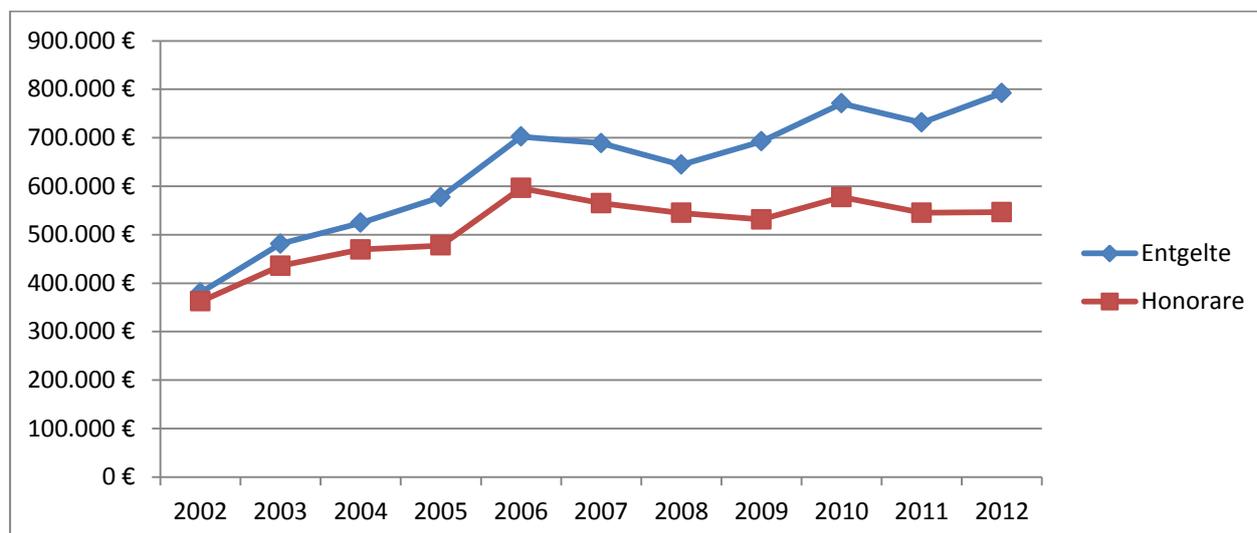
Teilbetrieb Volkshochschule

Aufgaben

Die Volkshochschule hat durch das Weiterbildungsgesetz NRW (WBG) den Auftrag, die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten für die Bevölkerung sicherzustellen. Im Rahmen der kommunalen Pflichtaufgabe gem. Weiterbildungsgesetz werden hauptamtliches pädagogisches Personal und durchgeführte Unterrichtsstunden vom Land bezuschusst. Die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen werden zusätzlich finanziell gefördert.

Im Jahr 2012 hat die VHS ihren bildungspolitischen Auftrag wieder erfolgreich wahrgenommen. Der Veranstaltungsumfang war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Trotzdem konnte der Kostendeckungsgrad (Honorare/Entgelte) im Vergleich zum Vorjahr um fast 11 Prozentpunkte auf nunmehr 144,96 % gesteigert werden (Vorjahr: 134,09 %).

Honorarausgaben und Einnahmen durch Entgelte im Zehnjahresvergleich Entwicklung Kostendeckungsgrad Jahre 2002 – 2012 (ohne Kommunales Kino)



Zehnjahresvergleich: Honorarkostendeckung

| | 2002 | 2012 |
|----------------|-----------|-----------|
| Entgelte | 380.836 € | 792.277 € |
| Honorare | 362.280 € | 546.551 € |
| Deckungsgrad % | 105,00 | 144,96 |

Zehnjahresvergleich: Veranstaltungen/Unterrichtsstunden/Teilnehmende/Entgelte

| Zehnjahresvergleich | 2002 | 2012 | Trend | |
|---------------------|---------|---------|---------|---------|
| | | | absolut | Prozent |
| Veranstaltungen | 697 | 864 | 167 | 23,96 |
| Unterrichtsstunden | 22.358 | 27.552 | 5.194 | 23,23 |
| Teilnehmende | 10.509 | 11.456 | 947 | 9,01 |
| Entgelte in € | 380.836 | 792.277 | 411.441 | 108,04 |

Vergleich zum Vorjahr: Veranstaltungen und Unterrichtsstunden (ohne Kommunales Kino)

| | 2011 | 2012 | Differenz 2011/2012 |
|--------------------------------|--------|--------|---------------------|
| stattgefundene Veranstaltungen | 874 | 864 | -1,14 % (-2,10 %)* |
| Unterrichtsstunden | 28.084 | 27.552 | -1,89 % (-9,30 %)* |

*Vorjahr

Beratung Bildungsscheck und Bildungsprämie

Die Anzahl der Beratungen hat sich nach einem Einbruch* im Jahr 2011 wieder stabilisiert mit einem leichten Aufwärtstrend.

| | 2010 | 2011 | 2012 |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Beratungen Bildungsscheck | 174 | *94 | **208 |
| Einnahmen | 6.180 € | 5.150 € | 9.360 € |
| Beratungen Bildungsprämie | 206 | *160 | **279 |
| Einnahmen | 5.220 € | 2.800 € | 4.920 € |
| Beratungshonorar | 5.540 € | 5.060 € | 5.460 € |
| Honorarkostenüberschuss | 5.860 € | 2.890 € | 8.820 € |

(*Der Rückgang ist auf eine Umstellung der Abbuchungszeiträume zurückzuführen. ** Die Steigerung 2012 beinhaltet die Rückgänge von 2011)

Zusammenfassung

Die Nachfrage im frei ausgeschriebenen Bereich ist weiter leicht rückläufig, die Abschwächung hat sich aber deutlich verlangsamt. Die Einnahmen der VHS aus Veranstaltungen (792.277 €) haben sich in Relation zu den Honorarausgaben (546.551 €) noch einmal deutlich verbessert. Die Zahl der Veranstaltungen war mit 864 (Vorjahr 874) leicht rückläufig, die Zahl der Teilnehmenden betrug 11.456 (Vorjahr 11.230) und ist somit leicht gestiegen. Die Zahl der Unterrichtsstunden entwickelte sich von 28.084 auf 27.552.

Die vorliegenden Daten zeigen eine Verstetigung, die Entwicklung verläuft nahezu horizontal. Nur die Einnahmen aus Entgelten in Relation zu den Honorarausgaben haben sich von 134 % auf 145 % weiter verbessert. Dazu beigetragen haben die im Computerstudio durchgeführten stadtinternen Umsteiger-Schulungen auf Windows 7 (100 Kurse, 1.200 Teilnehmer).

Entwicklungen und Zielerreichung 2013

Personalsituation

Zum 15.06.2013 wurden die VHS-Leitung und Stellvertretung neu besetzt. Die Stelle des Programmbereichsleiters „Beruf, Wirtschaft und IT“, wurde entfristet. Die vakante halbe Hauptamtlich/e Pädagogische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter-Stelle für „Kultur und Gestalten“ wird zunächst befristet für ein Jahr für den 15.09.2013 ausgeschrieben. Seit Ende Februar ist der Programmbereich für Fremdsprachen und Kommunales Kino krankheitsbedingt nicht besetzt. Der Minimalbetrieb wird durch Fachleiterinnen auf Honorarbasis sichergestellt. Das Kino pausiert seit Anfang Mai 2013. Für eine Sachbearbeiterin wird ab 01.09.2013 eine Vertretung, zunächst befristet für ein Jahr, eingestellt.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbeaktivitäten

Die VHS hat begonnen, soziale Netzwerke für Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Neben dem Betrieb von Facebook- und Twitter-Accounts wird Google-Adwords für die Kurswerbung genutzt. Die Umstellung auf ein neues Content Management System wird von der VHS für die grundlegende Überarbeitung der Website genutzt. In die Neugestaltung fließt die 2012 erarbeitete Darstellung des aktuellen Leistungsspektrums der VHS ein.

Intranet für Kursleitende

Im Januar startete die Pilotphase zur Einrichtung eines Intranets für Kursleitende. Ziel war die Kommunikation zwischen Kursleitenden und Teilnehmenden und zwischen Kursleitenden und VHS zu optimieren. Die Pilotphase ist abgeschlossen und alle Kursleitenden haben jetzt die Möglichkeit, den neuen Service zu nutzen.

Computerunterrichtsräume im Citypoint

Der Mietvertrag für die Computerunterrichtsräume im Citypoint konnte um vier Jahre verlängert werden. Damit kann die Aufbauarbeit im Bereich „Beruf, Wirtschaft und IT“ fortgesetzt werden. Insbesondere kann das erfolgreiche EDV-Fortbildungsangebot für die Stadtverwaltung und ihre Töchterfirmen weiterlaufen.

Einnahmeentwicklung

Die Einnahmen durch Entgelte und die Akquise von Drittmitteln sowie der Umfang des Veranstaltungsangebots haben sich wie geplant entwickelt. Durch weiterhin konsequente Orientierung an Bildungsauftrag, Nachfrage und Wirtschaftlichkeit sollte sich die VHS-Arbeit auf diesem Niveau bei gleichbleibendem Zuschussbedarf halten lassen.

Ziele 2014

Im Februar steht die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2008 an. Das Zertifikat ist Voraussetzung für die Erlangung der Landeszuschüsse nach WBG NW.

Je nach Entwicklung der Personalsituation muss das Fremdsprachenangebot stabilisiert bzw., wie schon für 2013 vorgesehen, qualitativ weiter verbessert werden. Die elektronischen Klassenzimmer, soweit sie installiert werden können, ermöglichen die Umsetzung neuer pädagogischer Konzepte, die in erster Linie von den Sprachenbereichen erarbeitet werden. Die Verbesserung der Lernumgebung bedeutet eine Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im einnahmeträchtigsten Bereich der VHS.

Die Neubesetzung der Pädagogenstelle (50% Vollzeit) für „Kultur und Gestalten“ ermöglicht die Weiterentwicklung des Programmbereichs.

Firmenschulungen im Bereich IT, Gesundheit, Fremdsprachen und Kommunikation sollen ausgeweitet werden. Ein Werbekonzept ist erarbeitet und das Angebotsspektrum definiert. Für den Bereich Deutsche Sprache und Kommunikation liegt schon ein Konzept für Mediziner und Pflegekräfte vor. Im IT-Bereich soll das für die Stadtverwaltung erfolgreich umgesetzte Schulungskonzept Leverkusener Firmen angeboten werden. Seminare zum Stressabbau und zur Entspannung ergänzen die Angebotspalette.

Im Februar 2014 soll erstmalig Arbeitsweltlehre in den vier Vormittagslehrgängen der Schulabschlüsse angeboten werden, um die Ausbildungsfähigkeit der Schülerschaft zu erhöhen. Die Finanzierung soll durch ESF-Mittel erfolgen.

Die VHS ist weiterhin bemüht, im Einklang mit den bildungspolitischen Zielsetzungen öffentlich verantworteter Weiterbildung, die Einnahmen auf dem erreichten hohen Niveau zu stabilisieren.

Teilbetrieb Volkshochschule

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Kurse und Erlöse eigene Veranstaltungen | 610.000,00 | 590.500,00 | 563.000,00 | 716.222,52 | |
| Umsatz sonstige Maßnahmen | 23.000,00 | 16.000,00 | 24.000,00 | 106.055,41 | |
| Zwischensumme | 633.000,00 | 606.500,00 | 587.000,00 | 822.277,93 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Beitrag des Landes | 539.000,00 | 539.000,00 | 539.000,00 | 538.217,52 | |
| Zuwendungen Dritter für kommunales Kino | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | 3.100,00 | |
| Erträge aus Sponsoringleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.124,55 | |
| übrige sonstige betriebliche Erträge | 27.200,00 | 38.200,00 | 41.700,00 | 37.726,18 | |
| Zwischensumme | 566.200,00 | 578.200,00 | 580.700,00 | 580.168,25 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 1.199.200,00 | 1.184.700,00 | 1.167.700,00 | 1.402.446,18 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 384,70 | |
| Aufwand eigene Veranstaltungen | 19.050,00 | 19.050,00 | 19.150,00 | 19.399,85 | |
| Sachaufwand VHS | 29.100,00 | 29.100,00 | 29.100,00 | 32.317,42 | |
| Hilfs- und Betriebsmittel | 1.300,00 | 1.650,00 | 1.400,00 | 1.209,71 | |
| Gebühren | 400,00 | 400,00 | 3.500,00 | 3.504,48 | |
| Skontoertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -167,59 | |
| Zwischensumme | 50.300,00 | 50.650,00 | 53.600,00 | 56.648,57 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 12.827,60 | |
| Honorare VHS-Dozenten | 460.000,00 | 440.000,00 | 440.000,00 | 546.551,13 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 4.033,32 | |
| Inanspruchnahme JSL | 2.000,00 | 2.000,00 | 7.000,00 | 8.575,81 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 10.000,00 | 13.300,00 | 50.700,00 | 4.700,00 | |
| Inanspruchnahme Personalleistungen FORUM | 36.600,00 | 37.400,00 | 0,00 | 0,00 | Ab 2014 getrennte Darstellung (siehe Inanspruchnahme Personalleistungen FORUM) |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 15.150,00 | 15.150,00 | 14.550,00 | 14.715,21 | |
| Zwischensumme | 546.250,00 | 530.350,00 | 534.750,00 | 591.403,07 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 1.029.700,00 | 993.100,00 | 1.057.700,00 | 997.237,73 | |
| Zuführung und Entnahme Urlaubsrückstellung | -8.200,00 | -4.650,00 | -4.650,00 | -8.212,16 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | -3.950,00 | 34.500,00 | 34.500,00 | -3.965,00 | |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | 12.700,00 | 7.000,00 | 7.000,00 | 12.699,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -534,60 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 1.030.250,00 | 1.040.850,00 | 1.105.450,00 | 997.224,97 | |

Teilbetrieb Volkshochschule

| Bezeichnung | Erfolgsplan 2014 | Prognose Ergebnis 2013 | Erfolgsplan 2013 | Ergebnis 2012 | Erläuterungen |
|---|---------------------|------------------------------|----------------------|---------------------|---|
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 26.200,00 | 24.300,00 | 24.300,00 | 26.171,60 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen |
| Abschreibungen auf Altanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| Zwischensumme | 26.200,00 | 24.300,00 | 24.300,00 | 26.171,60 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 950,00 | 900,00 | 950,00 | 785,28 | |
| Mitgliedsbeiträge | 6.500,00 | 6.500,00 | 6.500,00 | 6.268,23 | |
| Mietaufwand | 303.500,00 | 296.050,00 | 303.000,00 | 300.192,02 | |
| Werbe- und Druckkosten | 30.750,00 | 32.250,00 | 32.250,00 | 26.746,74 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 15.000,00 | 15.000,00 | 1.000,00 | 3.381,75 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | 17.000,00 | 17.600,00 | 17.550,00 | 16.534,23 | |
| Fortbildung | 5.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.354,35 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 2.200,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 2.183,44 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.430,78 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | 33.850,00 | 30.800,00 | 35.250,00 | 37.126,86 | |
| EDV Aufwand | 113.600,00 | 111.500,00 | 111.100,00 | 105.150,56 | |
| Aufwandsentschädigungen VHS-Rat | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.050,00 | 1.110,00 | |
| Forderungsverluste | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.550,50 | |
| Zwischensumme | 536.550,00 | 524.800,00 | 521.650,00 | 510.814,74 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 2.189.550,00 | 2.170.950,00 | 2.239.750,00 | 2.182.262,95 | |
| Ergebnis | -990.350,00 | -986.250,00 | -1.072.050,00 | -779.816,77 | |
| Zuschussbedarf | 990.350,00 | 986.250,00 | 1.072.050,00 | 779.816,77 | |
| Kostendeckungsgrad | 54,77% | 54,57% | 52,14% | 64,27% | |

Teilbetrieb Stadtarchiv

Aufgaben

Rechtsgrundlage für die Arbeit des Stadtarchivs ist das Landesarchivgesetz (ArchivG NW), das den Archiven der Gebietskörperschaften die Aufgabe zuweist, zur Wahrung der Rechte und zur Dokumentation der Geschichte des Gemeinwesens alle Unterlagen der Verwaltung und der kommunalen Eigenbetriebe auf ihre Archivwürdigkeit hin zu prüfen und die als archivwürdig erkannten Teile zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereitzustellen sowie zu erforschen und ggf. zu veröffentlichen. Archivwürdig im Sinne der historischen Dokumentation können auch Unterlagen anderer Stellen oder von Privatleuten sein, sofern die Aufbewahrung in öffentlichem Interesse liegt.

Die Erhaltung des historischen Erbes und die Dokumentation der Stadtgeschichte sind wesentlicher Bestandteil des kulturellen Auftrags des Stadtarchivs. Neben Konservierung und eigener historischer Forschung ist die Unterstützung der Archivnutzer bei ihren Forschungen ein wichtiger Teil der archivischen Öffentlichkeitsarbeit.

Entwicklungen und Zielerreichung 2013 Bestände und Erschließung

Mit 9.285 Fristakten wurden in der Zeit zwischen dem 01.01. und dem 31.07.2013 etwas weniger Fristakten als in den ersten sieben Monaten 2012 bearbeitet. Der Anstieg der bearbeiteten Dauerakten auf rund 6.500 gegenüber 1.522 im Vorjahr ist auf einen umfangreichen Zugang von Personenstandsunterlagen zurückzuführen. Der erhöhte Aktenanfall aus der Kernverwaltung machte sich auch in einem gegenüber dem Erfolgsplan für 2013 erhöhten Aufwand für andere Dienst- und Fremdleistungen bemerkbar, da durch Rückstände in der Kernverwaltung mehr Akten mit abgelaufenen Fristen kassiert werden mussten als geplant. Die Zahl der Ausleihvorgänge innerhalb der Verwaltung sank um 5% auf 1.916.

Die seit Frühjahr 2012 vakante Stelle im Bereich Archivverwaltung und Archivische Sammlungen ist weiterhin unbesetzt. Die Aufgaben wurden teils zurückgestellt, teils auf andere Arbeitsplätze verlagert, was u. a. die Erhöhung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin zur Folge hatte. Auch in diesem Jahr wurden bei Transporten und Einlagerungen Mitarbeiter von der JOB Service LEV eingesetzt. Zum 01.08.2013 hat ein Auszubildender seine Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, begonnen.

Als besonders publikumswirksam haben sich die Überarbeitung und anschließende Digitalisierung alter Stadtfilme erwiesen. Die Filme bilden eine schöne Ergänzung zur Dauer Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ in der Villa Römer und werden dort auch regelmäßig gezeigt.

Für die Bestandserhaltung als Kernaufgabe des Archivs ist wesentlich, dass sowohl prophylaktische als auch schadensbegrenzende Maßnahmen kontinuierlich fortgesetzt werden können.

Für Ende Oktober ist die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Bildung eines Notfallverbundes mit drei Nachbarstädten geplant. Nach Langenfeld und Monheim wird nun auch Leichlingen dem Verbund beitreten.

An Neuzugängen sind u. a. 58 Mikrofilme hervorzuheben, die in Verbindung mit dem Dortmunder „Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.“ von der „Opladener Zeitung“ hergestellt werden konnten. Damit sind Materialien zur Stadt- und Pressegeschichte von 1903 bis 1935 der Öffentlichkeit wieder zugänglich, die zuletzt aus konservatorischen Gründen kaum mehr benutzt werden konnten. Auch Informationen zur lokalen Alltagsgeschichte während des Ersten Weltkriegs sind jetzt greifbar.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen / Villa Römer

Angesichts des Kriegsbeginns vor 100 Jahren stößt die Geschichte des Ersten Weltkriegs als der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ derzeit auf großes Interesse. Im Zentrum stehen dabei Ansätze der Mentalitäts- und Sozialgeschichte, die für die Lokalgeschichte eine große Rolle spielen. Zum besseren „Einstieg“ in die Archivarbeit hat das Archiv daher für seine Besucherinnen und Besucher eine Übersicht über die hier vorhandenen Archivalien erstellt.

Gegenüber dem Vorjahr ist das Interesse von Schulen wieder gewachsen: Neben allgemeinen Themen der Stadtgeschichte waren auch zwei Schuljubiläen (Realschule Am Stadtpark, Lise-Meitner-Gymnasium) Schwerpunkte der Schülerarbeit im Stadtarchiv. Das Archiv unterstützte u. a. die Ausstellungsprojekte der Geschichtsvereine in der Villa Römer, den Förderverein Freudenthaler Sensenhammer bei der Vorbereitung der Ausstellung „Born to be wild“ sowie den Fachbereich Umwelt bei verschiedenen Altlastenrecherchen, u. a. zum Thema Rheindorfer Ziegeleien. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek wurde ein Biographieprojekt mit Zeitzeugen zur Leverkusener Geschichte in den 1950er-Jahren vorbereitet.

Als sehr fruchtbar bei Führungen von Schüler- und anderen Gruppen hat sich die Verbindung eines Besuchs der Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ und Vertiefung ausgewählter Aspekte durch die Arbeit im Archiv erwiesen. Diese Kombination hat sich auch bei den Führungen für Migrantengruppen bewährt, die inzwischen fester Bestandteil der JSL-Sprachförderung geworden sind. In den ersten sieben Monaten des Jahres hatte das Stadtarchiv 635 Besucherinnen und Besucher.

Die Villa Römer hatte in diesem Zeitraum rund 1.110 Besucherinnen und Besucher. Neben der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ wurden die Präsentationen

- „Vom Bayerwerk zum Chempark“ (Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen in Verbindung mit dem Regio-Kurs des Lise-Meitner-Gymnasiums, bis Ende Januar),
- „Einkehren und Genießen in Leverkusen. 100 und mehr Jahre gastliche Stätten und Brauereien“ (Stadtgeschichtliche Vereinigung e. V. Leverkusen, 17.02. bis 30.06.) und
- „2013 – 113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG (Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen i. Verb. m. Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG, ab 13.07.)

gezeigt.

Ziele 2014

Für 2014 sind folgende Projekte und Schwerpunkte geplant:

- Fortsetzung der Maßnahmen zur Bestandserhaltung im Umfang wie 2013,
- Präsentation eines weiteren Findbuches zu den Historischen Kommunalbeständen,
- Fortsetzung des Biographieprojektes mit der Stadtbibliothek und
- Planung und Durchführung eines Tages der Offenen Tür anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Archivgebäudes (ehem. Landratsamt) und des 50-jährigen Bestehens des Stadtarchivs Leverkusen.

Teilbetrieb Stadtarchiv

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose Ergebnis | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|-------------------|----------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Archiv | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 4.241,50 | |
| Sonstige Umsätze | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 904,40 | |
| Zwischensumme | 5.150,00 | 5.150,00 | 5.150,00 | 5.145,90 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Sicherung u. Archivierung städt. Informationsträger | 297.000,00 | 297.000,00 | 297.000,00 | 296.960,00 | |
| Sicherung u. Archivierung städt. Eigenbetriebe u. Klinikum | 8.750,00 | 8.750,00 | 8.750,00 | 8.750,00 | |
| Ertrag Herabs. Pauschalwertber. Deb. Forderun. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | |
| Sonstige Erträge | 200,00 | 1.250,00 | 0,00 | 193,29 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 150,00 | 850,00 | 850,00 | 164,52 | |
| Zwischensumme | 306.100,00 | 307.850,00 | 306.600,00 | 306.069,81 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 550,00 | 0,00 | 80,09 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 550,00 | 0,00 | 80,09 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 311.250,00 | 313.550,00 | 311.750,00 | 311.295,80 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 12.300,00 | 11.100,00 | 11.100,00 | 12.164,71 | |
| Sachaufwand Archiv, archivtechnische Maßnahmen | 15.500,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 15.393,71 | |
| Hilfs- u. Betriebsmittel | 400,00 | 1.350,00 | 600,00 | 233,08 | |
| Gebühren | 2.550,00 | 2.400,00 | 2.650,00 | 2.047,64 | |
| Skonto-Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -94,22 | |
| Zwischensumme | 30.750,00 | 34.850,00 | 34.350,00 | 29.744,92 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| sonstige bezogene Leistungen | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 0,00 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 2.277,92 | |
| Inanspruchnahme JSL | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 2.844,43 | |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 30.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 | 2.000,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen Kernverwaltung | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.100,00 | 6.306,53 | |
| Zwischensumme | 43.150,00 | 18.150,00 | 18.250,00 | 13.428,88 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 384.000,00 | 373.900,00 | 386.400,00 | 366.205,12 | |
| Zuführung und Entnahme Urlaubsrückstellung | -1.650,00 | -2.200,00 | -2.200,00 | -1.655,99 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Pensionsrückstellung | 1.950,00 | 36.500,00 | 36.500,00 | 1.960,00 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -691,94 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 54.600,00 | 54.600,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 384.300,00 | 462.800,00 | 475.300,00 | 365.817,19 | |

Teilbetrieb Stadtarchiv

| Bezeichnung | Erfolgsplan 2014 | Prognose Ergebnis 2013 | Erfolgsplan 2013 | Ergebnis 2012 | Erläuterungen |
|---|---------------------|------------------------------|---------------------|--------------------|---|
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 6.650,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 21.653,56 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen |
| Abschreibungen auf Altanlagen | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | | |
| Zwischensumme | 21.650,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 21.653,56 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 700,00 | 650,00 | 700,00 | 633,99 | |
| Mitgliedsbeiträge | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.402,85 | |
| Mietaufwand | 232.500,00 | 238.500,00 | 238.500,00 | 230.845,10 | |
| Werbe- und Druckkosten | 350,00 | 800,00 | 250,00 | 279,19 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 47.850,00 | 19.850,00 | 10.950,00 | 13.077,74 | |
| Dienst- und Schutzkleidung | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.500,00 | 4.388,50 | |
| Fortbildung | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 640,55 | |
| Dienstreisen und Kilometerentschädigung | 200,00 | 300,00 | 200,00 | 141,60 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 550,00 | 1.050,00 | 1.050,00 | 1.008,09 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | 7.250,00 | 7.600,00 | 7.200,00 | 8.705,67 | |
| EDV Aufwand | 37.300,00 | 34.300,00 | 37.300,00 | 31.807,32 | |
| Zwischensumme | 333.250,00 | 309.600,00 | 303.200,00 | 292.930,60 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 813.100,00 | 847.900,00 | 853.600,00 | 723.575,15 | |
| Ergebnis | -501.850,00 | -534.350,00 | -541.850,00 | -412.279,35 | |
| Zuschussbedarf | 501.850,00 | 534.350,00 | 541.850,00 | 412.279,35 | |
| Kostendeckungsgrad | 38,28% | 36,98% | 36,52% | 43,02% | |

Teilbetrieb Musikschule

Aufgaben und Zielsetzung

Die Musikschule ist eine Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt Leverkusen, deren Ziel es ist, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen musikalische Bildung zu bezahlbaren Preisen zu ermöglichen. Die Musikschule arbeitet qualitätsorientiert und versteht sich als Fachinstitut für Instrumental- und Vokalunterricht. Die Musikschule ist den Zielen der kulturellen Bildung verpflichtet, die in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung, den Struktur- und Lehrplänen des VdM (Verband deutscher Musikschulen), sowie im neuen KGST-Gutachten beschrieben sind. Kernaufgabe ist neben der qualifizierten Erteilung von Instrumental- und Gesangsunterricht, das Musizieren in der Gemeinschaft in ihren vielfältigen Erscheinungsformen vom Sinfonieorchester über Chöre und Kammermusikgruppen bis hin zu Jazz-, Rock-, Pop- und Folkloreformationen. Ein reges Musikleben mit einer großen Zahl an Veranstaltungen und Wettbewerbsbeteiligungen pro Jahr zeigt die Leistungsfähigkeit des Hauses auch in der Öffentlichkeit. Die Musikschule organisiert, je nach Kapazitäten, die musikalische Umrahmung und Gestaltung städtischer und karitativer Veranstaltungen.

Eine gut ausgebaute Musikschule ist Standortfaktor und steigert die Attraktivität der Stadt.

Entwicklungen und Zielerreichung 2013

In der Musikschule werden derzeit 2.646 (Stand Juni 2013) Schülerinnen und Schüler in 1.072 Jahreswochenstunden unterrichtet. Davon erhalten 1.570 Schülerinnen und Schüler Instrumental- und Vokalunterricht, von denen 720 das Angebot „zweiter Musikschultag“ im Ensemble- und Ergänzungsfachunterricht nutzen.

Die Schülerzahlen zeigen sich seit Jahren erfreulich konstant mit Ausnahme der Fächer Akkordeon, Querflöte und Klarinette. Auch bei den Blechblasinstrumenten geht die Anfrage stark zurück. Das Singprogramm JEKISS mit insgesamt 569 Schülerinnen und Schülern erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit, inzwischen nehmen 12 Grundschulen teil. Im September wird die 13. Grundschule aufgenommen. Es erweist sich allerdings als zunehmend schwierig, geeignete Lehrkräfte zu finden.

Die Zusammenarbeit mit Grundschulen hat sich auch 2013 weiterentwickelt. Neben der GGS Herzogstraße nehmen ab September auch die beiden Grundschulen in Hitdorf am sog. „Drehtürunterricht“ teil. Dabei wird der Musikschulunterricht vormittags gegeben. Die GGS Im Steinfeld ist erfolgreich in die zweite Phase des Aufbaus eines „Kinderblasorchesters“ gestartet.

Der Zusammenarbeit mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (ebenfalls Drehtürunterricht) wird Ende des Jahres eine weitere Kooperation mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium folgen.

Mit 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen etwa 20% weniger Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Dieser deutliche Rückgang ist in allen Regionen und hier besonders in den älteren Altersgruppen zu verzeichnen und auf die Einführung der „G8-Regelung“ zurückzuführen. 37 Schülerinnen und Schüler qualifizierten sich für den Landeswettbewerb, während 7 mit dritten und zweiten Preisen im Bundeswettbewerb glänzten.

Am diesjährigen Landeswettbewerb „Folk and Worldmusic“ NRW beteiligten sich drei Folkgruppen der Musikschule, ebenfalls mit dritten und zweiten Preisen.

Für die Herbstferien 2013 ist zum ersten Mal eine zweite Musikfreizeit, ausschließlich für Bläser geplant, um durch stärkere Motivationsanreize für eine längerfristige Bindung zu sorgen, da durch die „G8-Regelung“ zukünftig auch mit einem stärkeren Rückgang bei der Belegung der Ensemblefächer gerechnet werden muss.

Gemäß Haushaltssicherungskonzept muss die nächste Gebührenerhöhung zum 01.01.2014 umgesetzt werden. Von vielen Eltern kommt der Hinweis, dass die Angebote Partnerunterricht und Einzelunterricht nicht mehr finanzierbar seien. Es wird daher die fachliche Förderung von Begabungen zusehends erschwert. Gelegentlich kommt es auch schon zu Kündigungen ganzer Gruppen, wenn ein drittes Kind einer Gruppe kündigt und die verbleibenden Familien den teureren Partnerunterricht nicht finanzieren können.

In 2013 erhalten 180 Kinder und Jugendliche einen Gebührenerlass oder eine Gebührenermäßigung nach der Vorlage des Gutscheins Bildung und Teilhabe.

Da zunehmend Festanstellungen durch Honorarlehrkräfte ersetzt werden, sinken die Veranstaltungszahlen stetig. Honorarkräfte können nicht -wie festangestellte Lehrkräfte- zu außerunterrichtlichen Aktivitäten wie Konzerten, Workshops, Wettbewerbsbeteiligungen und Musikfreizeiten herangezogen werden. Anfragen nach musikalischer Umrahmung und Gestaltung von Veranstaltungen sozialer Träger müssen mittlerweile gelegentlich sogar abgesagt werden. Ebenfalls zeigt sich, dass Honorarlehrkräfte nicht ausreichend an Konferenzen und Fortbildungen teilnehmen, so dass die pädagogische Ausrichtung, Lenkung und Kontrolle des Kollegiums zunehmend schwieriger wird.

Ziele 2014

Hauptziel der Musikschule ist die Sicherung der musikpädagogischen Arbeit vor dem Hintergrund der Ausdehnung der Schulzeiten der allgemeinbildenden Schulen in den Nachmittag. Priorität hat daher weiterhin die Gestaltung von gemeinsamen Angeboten mit den allgemein bildenden Schulen.

Die räumliche Enge an den Schulen führt zu Verdrängung von Musikschulangeboten, wenn die Schulen ihre Räume für den Ganzttag benötigen. Dies erfordert künftig engere Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Fachbereich Schulen.

Um die Arbeit der Musikschule langfristig zu sichern, müssen weitere allgemeinbildende Schulen für Kooperationen gewonnen werden.

Teilbetrieb Musikschule

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose Ergebnis | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|--|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--|
| | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | |
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Entgelte Musikschule | 870.000,00 | 860.000,00 | 860.000,00 | 861.936,53 | Gebührenerhöhung zum 01.01.2014 lt. HSK |
| Umsatzerlöse eigene Veranstaltungen | 5.000,00 | 0,00 | 3.500,00 | 4.046,00 | |
| Entgelte Benutzung Instrumente | 32.300,00 | 31.200,00 | 31.200,00 | 32.304,02 | |
| Entgelte Musikfreizeiten | 15.000,00 | 18.700,00 | 15.000,00 | 14.080,00 | |
| Zwischensumme | 922.300,00 | 909.900,00 | 909.700,00 | 912.366,55 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| Zuweisung Land Musikschule | 28.000,00 | 33.450,00 | 28.000,00 | 33.935,00 | |
| Mieterlöse | 66.650,00 | 66.650,00 | 66.650,00 | 69.508,80 | |
| übrige sonstige Erträge | 58.250,00 | 83.150,00 | 49.000,00 | 69.031,99 | |
| Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 292,39 | |
| Zwischensumme | 153.200,00 | 183.250,00 | 143.650,00 | 172.768,18 | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | | | | | |
| Zuwendungen Dritter 2012 - 2018 | 0,00 | 128.350,00 | 0,00 | 118.350,00 | |
| Zwischensumme | 0,00 | 128.350,00 | 0,00 | 118.350,00 | |
| Gesamtsumme der Erträge | 1.075.500,00 | 1.221.500,00 | 1.053.350,00 | 1.203.484,73 | |
| Materialaufwand | | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | | | |
| Energieaufwand | 53.800,00 | 52.400,00 | 53.800,00 | 46.392,97 | |
| Aufwand eigene Veranstaltungen | 67.700,00 | 71.900,00 | 57.200,00 | 70.076,38 | |
| Sachaufwand Musikschule | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 1.193,67 | |
| Hilfs- und Betriebsstoffe | 4.200,00 | 5.500,00 | 3.700,00 | 7.590,47 | |
| Skontoertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -490,99 | |
| Gebühren | 16.150,00 | 15.450,00 | 15.150,00 | 14.491,92 | |
| übrige sonstige Aufwendungen | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 617,00 | |
| Zwischensumme | 145.350,00 | 148.750,00 | 133.350,00 | 139.871,42 | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | | |
| Inanspruchnahme TBL | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | |
| Grünflächenpflege | 6.800,00 | 6.800,00 | 6.800,00 | 6.761,10 | |
| Reinigung durch Fremdunternehmen | 32.850,00 | 32.850,00 | 32.850,00 | 28.288,13 | |
| Inanspruchnahme JSL | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 106,47 | |
| Inanspruchnahme Stadtdruckerei | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 1.093,35 | |
| sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.433,89 | |
| Honorare allgemein | XX 45.000,00 | 210.600,00 | 45.000,00 | 148.145,52 | 2014 kann bis zu einer Summe von 165.000 € verausgabt werden, wenn Drittmittel zur Verfügung stehen oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen. Den zusätzlichen Honorarkosten stehen höhere Einsparungen bei den tariflich Beschäftigten gegenüber. Die Entwicklung der Honorarkosten ist insofern immer im direkten Zusammenhang mit der des Personalaufwands zu sehen. |
| Aufwand aus KSL-internen Verrechnungen | 10.000,00 | 23.050,00 | 23.050,00 | 4.550,00 | |
| Inanspruchnahme Dienstleistungen | 41.150,00 | 41.150,00 | 39.600,00 | 39.941,29 | |
| Kernverwaltung | | | | | |
| Zwischensumme | 137.900,00 | 316.550,00 | 149.400,00 | 230.319,75 | |

Teilbetrieb Musikschule

| Bezeichnung | Erfolgsplan | Prognose | Erfolgsplan | Ergebnis | Erläuterungen |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|
| | 2014 | Ergebnis 2013 | 2013 | 2012 | |
| Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 2.180.800,00 | 2.166.900,00 | 2.228.800,00 | 2.168.958,20 | |
| Zuführung zur Urlaubsrückstellung | -900,00 | -500,00 | -500,00 | -875,38 | |
| Zuführung und Inanspruchnahme | -5.400,00 | -11.500,00 | -11.500,00 | -5.406,00 | |
| Rückstellung für Altersteilzeit | | | | | |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung | -56.400,00 | -60.450,00 | -60.450,00 | -56.418,00 | |
| Zuführung Rückstellung Mehrarbeitsstunden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -291,69 | |
| Verzinsung Pensionsrückstellung | 0,00 | 13.200,00 | 13.200,00 | 0,00 | |
| Zwischensumme | 2.118.100,00 | 2.107.650,00 | 2.169.550,00 | 2.105.967,13 | |
| Abschreibungen | | | | | |
| Abschreibungen | 27.400,00 | 27.400,00 | 27.400,00 | 66.251,73 | Ergebnis 2012 beinhaltet Abschreibungen für Alt- und Neuanlagen |
| Abschreibungen auf Altanlagen | 38.850,00 | 40.000,00 | 40.000,00 | | |
| Zwischensumme | 66.250,00 | 67.400,00 | 67.400,00 | 66.251,73 | |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | | | | | |
| Versicherungsbeiträge | 4.300,00 | 4.200,00 | 4.300,00 | 4.100,07 | |
| Mitgliedsbeiträge | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 1.996,40 | |
| Mietaufwand | 14.300,00 | 10.900,00 | 6.000,00 | 22.600,00 | |
| Werbe- und Druckkosten | 400,00 | 750,00 | 250,00 | 334,20 | |
| Dienst- und Schutzkleidung | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 201,71 | |
| Instandhaltungs- u. Wartungskosten | 38.850,00 | 75.150,00 | 42.150,00 | 30.322,87 | |
| Post- und Fernmeldegebühren | 7.800,00 | 7.700,00 | 7.800,00 | 7.491,25 | |
| Fortbildung | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 285,27 | |
| Dienstreisen u. Kilometerentschädigung | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 4.895,08 | |
| Bürobedarf/Kassenmaterial | 1.650,00 | 2.050,00 | 2.050,00 | 1.697,61 | |
| übrige sonst. betriebliche Aufwendungen | 41.900,00 | 38.850,00 | 22.100,00 | 22.178,80 | |
| EDV Aufwand | 48.700,00 | 43.700,00 | 25.700,00 | 24.876,30 | |
| sonst. geleistete Zuschüsse | 0,00 | 500,00 | 900,00 | 967,22 | |
| Forderungsverluste | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 835,25 | |
| Grundsteuer | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 299,84 | |
| Zwischensumme | 166.700,00 | 192.600,00 | 120.050,00 | 123.081,87 | |
| Gesamtsumme Aufwand | 2.634.300,00 | 2.832.950,00 | 2.639.750,00 | 2.665.491,90 | |
| Ergebnis | -1.558.800,00 | -1.611.450,00 | -1.586.400,00 | -1.462.007,17 | |
| Zuschussbedarf | 1.558.800,00 | 1.611.450,00 | 1.586.400,00 | 1.462.007,17 | |
| Kostendeckungsgrad | 40,83% | 43,12% | 39,90% | 45,15% | |

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle Einnahmen und Ausgaben aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft. Zum Ansatz im Vermögensplan 2014 kommen nur Maßnahmen, die Herstellungsaufwand / Anschaffungskosten im Sinne des § 255 HGB und § 6 EstG sind und nach Aktivierung im Anlagenbestand der KSL geführt und planmäßig abgeschrieben werden.

Die im Vermögensplan 2014 dargestellten Maßnahmen werden überwiegend fremdfinanziert.

| Investitionsplanung 2014 | | | | |
|--------------------------|---|----------|--------------|--|
| Teilbetrieb | Maßnahme | Ausgabe | Abschreibung | Erläuterung |
| FORUM | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 70.000 € | 14.000 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs, Mängel am Orchestergraben im Großen Saal sind entsprechend des TÜV-Berichts dringend zu beseitigen. Anschaffung digitales Wegweisungssystem Forum. |
| FORUM | Stehtische | 10.000 € | 2.000 € | Der Austausch der vorhandenen alten und verschlissenen Tische ist für das Vermietungsgeschäft unabweisbar erforderlich. |
| Kulturbüro | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 1.000 € | 200 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| Kulturbüro | Ersatzbeschaffung von 120 Stühlen für den Morsbroicher Sommer | 2.200 € | 440 € | Austausch defekter Stühle |
| Bibliothek | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 7.000 € | 1.400 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| Museum | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 4.000 € | 800 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| Museum | Ersatzbeschaffung Luftbe- und entfeuchter | 11.000 € | 2.200 € | Fortführung der im Vorjahr begonnenen Maßnahme; die vorhandenen Geräte sind zum Teil defekt, wirtschaftlich sinnvoll nicht mehr zu reparieren und müssen somit ausgetauscht werden (die Geräte sind zum größten Teil älter als 25 Jahre). Die Anzahl der Geräte muss des Weiteren an die aktuelle Situation angepasst werden (die Klimatisierung in allen Depots erfolgt seit Jahren nur noch mit mobilen Geräten, die rund um die Uhr laufen müssen und insofern in den Ausstellungsräumen fehlen). |
| Museum | Ersatzbeschaffung Mobiliar Gartensaal | 5.000 € | 1.000 € | Der Austausch des vorhandenen alten und verschlissenen Mobiliars ist für das Vermietungsgeschäft unabweisbar erforderlich. |
| Museum | Erwerb von Kunstgegenständen zum Ausbau der Sammlung | 50 € | 0 € | |

| Investitionsplanung 2014 | | | | |
|--------------------------|--|------------------|-----------------|---|
| Teilbetrieb | Maßnahme | Ausgabe | Abschreibung | Erläuterung |
| VHS | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 10.000 € | 2.000 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| VHS | Erneuerung defekter Medien | 2.000 € | 2.000 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| VHS | Türklingelanlage Musikschule | 2.000 € | 200 € | Die Schließsituation/Klingelanlage ist zurzeit nicht bedarfsgerecht, was häufig dazu führt, dass die Eingangstür verkeilt wird und offen steht. Unberechtigte Personen müssen regelmäßig aus dem Haus verwiesen werden. Mit Hilfe einer Klingelanlage mit Gegensprecheinrichtung soll jeder Klassenraum (vier im Erdgeschoss und einer im 1. OG) eine eigene Klingel bekommen. Die Klingel lässt sich im Klassenraum jeweils deaktivieren, wenn alle Teilnehmer anwesend sind. Zusätzlich wird ein Kontakt geschaltet, der ein Signal gibt, wenn die Tür länger als zwei Minuten offen steht. |
| VHS | Ersatzbeschaffungen Computerstudio | 10.000 € | 2.000 € | Altersbedingter Ersatzbedarf von PCs, Druckern, eines Server inkl. Akkus und die Erneuerung von Netzwerkdosen. |
| Archiv | Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung | 2.000 € | 400 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| Musikschule | Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung | 20.000 € | 4.000 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| Büro Betriebsleitung | Unvorhergesehenes für den Gesamtbetrieb | 36.000 € | 4.500 € | Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs |
| | Anschaffungen KSL gesamt: | 192.250 € | 37.140 € | |

Vermögensplan Folgejahre:

Für allgemeine Ersatz- und Neuanschaffungen einschl. der Positionen „Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten u. sonst. Geschäftsausstattung“ sowie „Unvorhergesehenes für den gesamten Betrieb“ wird in den nächsten Jahren jeweils eine Summe von rd. 90.000 € veranschlagt werden.

Weitere Maßnahmen für den Vermögensplan sind derzeit noch nicht erkennbar; ob Maßnahmen aufgrund von Sachverständigenprüfungen erforderlich werden, kann nicht prognostiziert werden.

4. Finanzplan

Prognose Geschäftsergebnis

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Planung | Planung | Planung | Planung | Planung | Planung |
| Summe Erträge | 4.576.600 | 4.692.950 | 4.739.900 | 4.787.300 | 4.835.150 | 4.883.500 |
| Liquide Personalkosten | 7.805.750 | 7.863.200 | 7.762.850 | 7.670.950 | 7.707.200 | 7.822.850 |
| Sonstige Kosten | 6.374.150 | 6.390.700 | 6.396.650 | 6.431.000 | 6.465.800 | 6.500.850 |
| Summe Kosten | 14.179.900 | 14.253.900 | 14.159.500 | 14.101.950 | 14.173.000 | 14.323.700 |
| Verlust vor Zuschuss der Kernverwaltung | -9.603.300 | -9.560.950 | -9.419.600 | -9.314.650 | -9.337.850 | -9.440.200 |
| Brutto-Zuschuss der Kernverwaltung | 8.137.050 | 8.300.920 | 8.300.000 | 8.300.000 | 8.300.000 | 8.300.000 |
| Betriebsergebnis/Verlust nach Zuschuss | -1.466.250 | -1.260.030 | -1.119.600 | -1.014.650 | -1.037.850 | -1.140.200 |
| ./nicht liquide Buchungen | 1.017.450 | 820.350 | 820.350 | 820.350 | 820.350 | 820.350 |
| Liquides Defizit/Überschuss | -448.800 | -439.680 | -299.250 | -194.300 | -217.500 | -319.850 |
| | | | | | | |
| | Prognose 30.06.2013 | | | | | |
| Handelsrechtliches Betriebsergebnis bzw. Prognose Ergebnis | -1.340.650 | | | | | |
| Bereinigtes liquides Ergebnis bzw. Prognose (ohne Abschreibungen und Personalrückstellungen) | -323.200 | | | | | |
| Erhöhung Rücklagenbestand durch Kernverwaltung | | | | | | |
| Rücklagenbestand 31.12. | *) 6.927.134 | 5.667.104 | 4.547.504 | 3.532.854 | 2.495.004 | 1.354.804 |

*) Rücklage 31.12.2012 = 8.267.784,31 € (./ handelsrechtliches Defizit zum 31.12.2013)

Erläuterungen

Der Rücklagenbestand verringert sich jährlich um das handelsrechtliche Defizit, welches auch die nicht liquiden Abschreibungen, Personalrückstellungen und die Verzinsung der Personalrückstellungen enthält, die in der Zuschusszahlung der Kernverwaltung an die KSL nicht enthalten sind.

Die aufgrund der Vorlage 1000/2011/1 zu kürzenden Zuschusszahlungen um jährlich durchschnittlich 1 Mio. € bis einschließlich 2018 wurden eingearbeitet und die gekürzten oder gestrichenen Ausgabepositionen wurden (vorläufig) bis 2018 fortgeführt.

Bei den **Erträgen** sind generelle Einnahmeverbesserungen von 1 % eingeplant.

Bei den **Aufwendungen** sind die Einsparungen der Personalkosten für die bis 2018 beschlossenen bzw. bekannten Stelleneinsparungen ebenso eingearbeitet wie die Veränderungen aufgrund der beschlossenen Nichtumsetzung von Instandhaltungsmaßnahmen aus dem Weißbuch 2010/2014.

Die Personalkosten für die Beschäftigten wurden für 2014 an die teilweise bereits beschlossenen Tarifierhöhungen angepasst, für die Folgejahre wurden Steigerungsraten von jährlich 1,5 % angenommen (s. a. Ausführungen zu den Personalkosten auf Seite 8)

Hinsichtlich der Unterhaltung der KSL-eigenen Gebäude und ihrer Anlagen wurden die Maßnahmen aus dem Weißbuch 2010 – 2014 abzüglich der in der HSK-Sparliste aufgeführten Einsparungen eingearbeitet. Hieraus ergaben sich bereits 2010 bis 2013 Verschiebungen von Maßnahmen in Höhe von 284.420 €, für 2014 wurden 73.780 € gestrichen.

Da das Weißbuch II der KSL nur bis 2014 fortgeschrieben wurde, ist ab 2015 eine Pauschalsumme von 500.000 € vorgesehen. Bis wann die in der Sparliste eingearbeiteten Maßnahmen verschoben werden können, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Für die gesetzlichen und vertraglichen Kosten sowie für die Verwaltungskosten wurden jährlich 1% mehr eingeplant.

Diese Finanzplanung enthält folgende Unwägbarkeiten:

Zusätzliche Kosten in derzeit nicht vorhersehbarer Höhe werden erwartet:

- bei einem Tarifabschluss für die Beschäftigten, der höher ist als die eingeplanten 1,5 % ab 2015
- durch Umsetzung der neuesten Datenschutzrichtlinien.

Mittel für die derzeit verschobenen Baumaßnahmen müssen trotz Verschiebung bereitgestellt werden, wenn deren Umsetzung aus sicherheitsrelevanten Aspekten erforderlich werden sollte.

5. Erläuterungen zum Stellenplan

a) Beschäftigte

Seit Gültigkeit des TVöD-Tarifvertrages ab 01.10.2005 wurden sowohl Angestellte als auch Arbeiterinnen und Arbeiter im öffentlichen Dienst in ein einheitliches System und mit der Bezeichnung „Beschäftigte“ neu eingruppiert. Da die neuen Zuordnungskriterien immer noch fehlen, folgt aber weiterhin eine getrennte Darstellung im Stellenplan.

Im KSL-Stellenplan 2014, der nur die Stellen der Beschäftigten, nicht die der Beamtinnen und Beamten erfasst, sind die Auswirkungen sämtlicher Maßnahmen eingearbeitet, die zu den von der KSL geforderten Stelleneinsparungen führen sollen. Einige dieser Stellen werden erst im Laufe des Jahres „frei“; deshalb kann der Stellenplan erst 2015 entsprechend bereinigt werden.

In der KSL werden zum Jahresende 2013 voraussichtlich 171 Beschäftigte (inklusive 2 neuen Auszubildenden in der Stadtbibliothek und im Stadtarchiv) aktiv auf den 139 Planstellen (118,93 vollzeitverrechnet) des Stellenplanes 2013 beschäftigt sein.

Mit dem Stellenplan für die Beschäftigten ergeben sich 2014 folgende Veränderungen:

- Museum - 0,54 vollzeitverrechnete Stellen
- Volkshochschule +0,50 vollzeitverrechnete Stellen
- Kulturbüro - 1,00 vollzeitverrechnete Stellen

Weniger - 1,04 vollzeitverrechnete Stellen

Es verbleiben danach 137 Beschäftigten-Stellen (117,89 vollzeitverrechnet). In ihrem Gründungsjahr hatte die KSL noch 170 Stellen (150,73 vollzeitverrechnet), es wurden somit 33 Stellen (32,82 vollzeitverrechnet) eingespart. In den Folgejahren wird ein weiterer Stellenabbau erfolgen, es sind derzeit noch 8,00 vollzeitverrechnete Stellen mit einem kw-Vermerk (1,00 Vollzeitstelle im Kulturbüro und 7,00 Vollzeitstellen im Teilbetrieb FORUM) versehen. Diese Stellen können, solange sie besetzt sind, nicht zu Einsparungen führen.

b) nachrichtlich Beamtinnen und Beamte

In der KSL werden 2014 20 Beamtinnen und Beamte aktiv auf 20 Planstellen (17,0 vollzeitverrechnet) beschäftigt sein.

Die Beamtinnen und Beamten werden im Stellenplan 2014 der Kernverwaltung mit folgenden Besoldungsgruppen geführt werden:

| 2014 | Stellen | nachrichtlich 2013 | Stellen |
|---------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| A 14 | 1 | A 14 | 1 |
| A 13 g.D. | 1 | A 13 g.D. | 1 |
| A 12 | 1 | A 12 | 1 |
| A 11 | 6 (4,5 vollzeitverrechnet) | A 11 | 6 (4,5 vollzeitverrechnet) |
| A 9/A 10 | 3 (2,5 vollzeitverrechnet) | A 9/A 10 | 3 (2,5 vollzeitverrechnet) |
| A 9 m.D. | 3 | A 9 m.D. | 3 |
| A 8 | 4 (3,0 vollzeitverrechnet) | A 8 | 4 (3,0 vollzeitverrechnet) |
| A 7 | 1 | A 7 | 1 |
| Gesamt | 20 (17,0 vollzeitverrechnet) | | 20 (17,0 vollzeitverrechnet) |

Gesamtübersicht Stellen KulturStadtLev

| Beschäftigungsart | Bes./Verg./Lohn Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Stellenplanvermerke 2014 |
|---|------------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 2014 | | 2013 | | 2012 | | | |
| | AT | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 1,00 | 2 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | 1,00 x ku II |
| | Ib | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3,00 | 3 | |
| | II/Ib | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,00 | 1 | |
| | II | 8 | 7,00 | 8 | 6,50 | 6,50 | 8 | |
| | III/II | 4 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4,00 | 4 | |
| | III | 2 | 2,00 | 3 | 3,00 | 2,83 | 3 | |
| | IVa/III | 5 | 4,50 | 5 | 4,50 | 3,44 | 5 | |
| | IVa | 7 | 6,77 | 8 | 7,50 | 6,77 | 7 | 1,00 x ku V b |
| | IVb | 3 | 2,26 | 4 | 3,26 | 2,76 | 5 | 1,00 kw |
| | Vb/IVb | 33 | 28,75 | 32 | 27,75 | 26,96 | 32 | |
| | Vb | 7 | 6,14 | 6 | 5,64 | 5,64 | 6 | |
| | Vc/Vb | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | Vc | 2 | 2,00 | 1 | 1,00 | 2,00 | 2 | |
| | Vb/Vc | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,87 | 1 | |
| | Vlb | 14 | 12,00 | 14 | 12,00 | 10,81 | 13 | |
| | VII/Vlb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 14 | 10,99 | 14 | 10,76 | 11,20 | 15 | |
| VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| IX/VII | 2 | 1,31 | 2 | 1,31 | 1,31 | 2 | | |
| | Summe | 110 | 96,72 | 110 | 96,22 | 91,09 | 111 | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6/7a | 12 | 12,00 | 13 | 13,00 | 11,00 | 13 | 6,00 kw |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5/6a | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4/5a | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 2,50 | 3 | 1,00 kw |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3/4a | 2 | 1,50 | 2 | 1,50 | 1,50 | 2 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2/3a | 6 | 2,05 | 7 | 2,59 | 1,70 | 8 | |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1/1a | 3 | 1,62 | 3 | 1,62 | 0,00 | 3 | |
| 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 27 | 21,17 | 29 | 22,71 | 17,70 | 30 | |
| nachrichtlich: | | | | | | | | |
| Beamte | | | | | | | | |
| FORUM | 5 | 4,00 | 5 | 4,00 | 4,61 | 5 | | |
| Bibliothek | 1 | 0,50 | 1 | 0,50 | 0,73 | 1 | | |
| Museum | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | | |
| Volkshochschule | 3 | 2,50 | 3 | 2,50 | 2,24 | 3 | | |
| Archiv | 6 | 5,50 | 6 | 5,50 | 4,49 | 6 | | |
| Musikschule | 1 | 0,50 | 1 | 0,50 | 0,67 | 1 | | |
| Büro Betriebsleitung | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 2,80 | 3 | | |
| | Summe | 20 | 17,00 | 20 | 17,00 | 16,54 | 20 | |
| Stellen insgesamt | | 157 | 134,89 | 159 | 135,93 | 125,33 | 161 | |

Seit Inkrafttreten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) zum 01.10.2005 besteht die Trennung zwischen Arbeitern und Angestellten nicht mehr.

Stellenübersicht Betriebsleitung

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | AT | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,00 | 1 | *) |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,87 | 1 | |
| | VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| IX/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 0,87 | 2 | |

Stellenplanveränderungen

Der Stellenplan der Betriebsleitung verändert sich 2014 gegenüber 2013 nicht.

*) Die Betriebsleitung wird seit 10/2012 kommissarisch durch Herrn Beigeordneten Adomat wahrgenommen.

Stellenübersicht Büro Betriebsleitung

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | IVa | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| IX/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 3,00 | 3 | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6/7a | 4 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4,00 | 4 | |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4/5 a | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2/3 a | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Summe | 4 | 4,00 | 4 | 4,00 | 4,00 | 4 | |

Stellenplanveränderungen

Der Stellenplan des Büros Betriebsleitung verändert sich 2014 gegenüber 2013 nicht.

Zum Büro Betriebsleitung gehören

2012 3 Beamtenstellen (Vollzeit), die am 30.06.2012 mit 2,72 besetzt waren

2013 3 Beamtenstellen (Vollzeit), die am 30.06.2013 mit 2,80 besetzt waren

2014 3 Beamtenstellen (Vollzeit)

Stellenübersicht Stadtbibliothek

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 5 | 4,77 | 5 | 4,50 | 4,77 | 5 | *) ku Vb |
| | IVb | 2 | 1,26 | 3 | 2,26 | 1,76 | 3 | **) |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 4 | 3,50 | 3 | 3,00 | 3,00 | 3 | **) |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 6 | 5,00 | 6 | 5,00 | 4,27 | 6 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 8 | 6,45 | 8 | 6,22 | 6,66 | 8 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| XI/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 26 | 21,98 | 26 | 21,98 | 21,46 | 26 | |

Stellenplanveränderungen

***) Realisierung eines ku-Vermerks aus 2003 (Änderung einer Stelle IVb in Vb).

Stellenvermerke

*) 1 Vollzeitstelle IVa = ku Vb (aus 2006)

Zum Teilbetrieb Bibliothek gehört

2012 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet 0,50 Stelle), die am 30.06.2012 mit 0,95 besetzt war
 2013 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet 0,50 Stelle), die am 30.06.2013 mit 0,73 besetzt war
 2014 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet 0,50 Stelle)

Stellenübersicht Museum

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| | AT | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2,00 | 2 | |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 2 | 1,50 | 2 | 1,50 | 1,00 | 2 | |
| VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| IX/VII | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | | |
| | Summe | 6 | 5,50 | 6 | 5,50 | 5,00 | 6 | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6/7a | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5/6a | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2/3a | 4 | 1,61 | 5 | 2,15 | 1,35 | 5 | *) |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Summe | 6 | 3,61 | 7 | 4,15 | 3,35 | 7 | |

Stellenplanveränderungen

*) Einsparung 1 Stelle 0,28 VZ und 1 Stelle 0,26 (insgesamt -0,54 VZ) nach Ausscheiden der Stelleninhaberinnen.

Zum Teilbetrieb Museum gehört

2012 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet), die am 30.06.2012 mit 1,03 besetzt war

2013 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet), die am 30.06.2013 mit 1,00 besetzt war

2014 1 Beamtenstelle (vollzeitverrechnet)

Stellenübersicht Volkshochschule

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,00 | 1 | |
| | II | 6 | 5,00 | 6 | 4,50 | 4,50 | 6 | *) |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 3 | 2,50 | 3 | 2,50 | 2,44 | 3 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vlb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vlb | 4 | 3,50 | 4 | 3,50 | 3,82 | 4 | |
| | VII/Vlb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| IX/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 15 | 13,00 | 15 | 12,50 | 11,76 | 15 | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3/4a | 2 | 1,50 | 2 | 1,50 | 1,50 | 2 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Summe | 2 | 1,50 | 2 | 1,50 | 1,50 | 2 | |

Stellenplanveränderungen

*) Eine bisher 0,5 vollzeitverrechnete Stelle wird um 0,5 auf eine Vollzeitstelle aufgestockt.

Zum Teilbetrieb Volkshochschule gehören

2012 3 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 2,5 Stellen), die am 30.06.2012 mit 2,63 besetzt waren

2013 3 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 2,5 Stellen), die am 30.06.2013 mit 2,24 besetzt waren

2014 3 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 2,5 Stellen)

Stellenübersicht Stadtarchiv

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 2 | 1,50 | 2 | 1,50 | 1,72 | 1 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 1 | | |
| VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| XI/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 3 | 2,50 | 3 | 2,50 | 2,72 | 3 | |

Stellenplanveränderungen

Der Stellenplan des Stadtarchivs verändert sich 2014 gegenüber 2013 nicht.

Zum Teilbetrieb Archiv gehören

2012 6 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 5,5 Stellen), die am 30.06.2012 mit 4,49 besetzt waren

2013 6 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 5,5 Stellen), die am 30.06.2013 mit 4,49 besetzt waren

2014 6 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 5,5 Stellen)

Stellenübersicht Sachgebiet Kulturbüro

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeiterrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeiterrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeiterrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|---|----------------|--------------------|
| | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 1 | 1,00 | 2 | 2,00 | 1,00 | 1 | **) |
| | IVb | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 2 | *) 1 kw |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 1 | 0,64 | 1 | 0,64 | 0,64 | 1 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| IX/VII | 1 | 0,31 | 1 | 0,31 | 0,31 | 1 | | |
| | Summe | 5 | 3,95 | 6 | 4,95 | 3,95 | 6 | |

Stellenplanveränderungen

***) Einsparung 1 Stelle 1,00 VZ nach Ausscheiden der Stelleninhaberin.

Stellenvermerke

*) kw-Vermerk an 1 Vollzeitstelle (aus 2007)

Stellenübersicht FORUM

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 2014 | | 2013 | | 2012 | | | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2,00 | 2 | |
| | III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa/III | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 0,00 | 1 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 2,00 | 2 | |
| | Vc/Vb | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | Vc | 2 | 2,00 | 1 | 1,00 | 2,00 | 2 | *) |
| | Vlb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vlb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII/Vlb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 3 | 2,04 | 3 | 2,04 | 2,54 | 3 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| IX/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| Summe | 11 | 10,04 | 10 | 9,04 | 9,54 | 11 | | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6/7a | 7 | 7,00 | 8 | 8,00 | 6,00 | 8 | *), **) 6,00 kw |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4/5a | 3 | 3,00 | 3 | 3,00 | 2,50 | 3 | **) 1,00 kw |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2/3a | 2 | 0,44 | 2 | 0,44 | 0,35 | 3 | |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| Summe | 12 | 10,44 | 13 | 11,44 | 8,85 | 14 | | |

Stellenplanveränderungen

*) Stellenwertanhebung von E 7 nach E 8 (6/7a nach Vc)

Stellenvermerke

**) noch 7 kw-Vermerke Handwerker aus Vorjahren (Kienbaum lfd. Nr. 47)

Zum Teilbetrieb Forum gehören

2012 5 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 4 Stellen), die am 30.06.2012 mit 4,82 besetzt waren

2013 5 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 4 Stellen), die am 30.06.2013 mit 4,61 besetzt waren

2014 5 Beamtenstellen (vollzeitverrechnet 4 Stellen)

Stellenübersicht Musikschule

| Beschäftigungsart | Verg./Lohn-Gruppe | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | Anzahl Stellen | Stellen (vollzeitverrechnet) | tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2013 vollzeitverrechnet 39 Std. | Anzahl Stellen | Erläuterungen 2014 |
|--|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--|----------------|--------------------|
| Angestellte, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | | 2014 | | 2013 | | | 2012 | |
| | I | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ia | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Ib | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | ***) 1,00 ku II |
| | II/Ib | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III/II | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | III | 2 | 2,00 | 3 | 3,00 | 2,83 | 3 | *) |
| | IVa/III | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVa | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | IVb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vb/IVb | 33 | 28,75 | 32 | 27,75 | 26,96 | 32 | *) |
| | Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc/Vb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb/Vc | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VIb | 2 | 2,00 | 2 | 2,00 | 1,00 | 2 | |
| | VII/VIb | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | VII | 1 | 1,00 | 1 | 1,00 | 1,00 | 1 | |
| | VIII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| IX/VII | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | | |
| | Summe | 39 | 34,75 | 39 | 34,75 | 32,79 | 39 | |
| Arbeiter, seit 01.10.2005 = Beschäftigte | 7 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 6 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 5 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 4 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 3 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 2 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| | 1/1a | 3 | 1,62 | 3 | 1,62 | 0,00 | 3 | |
| | 1 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,50 | 0 | |
| | Summe | 3 | 1,62 | 3 | 1,62 | 0,50 | 3 | |

Stellenplanveränderungen

*) Umwandlung einer Stelle E 11 in E 9 (III nach Vb/IVb) nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin.

Stellenvermerke

***) 1 Vollzeitstelle Ib = ku II (aus 2005)

Zum Teilbetrieb Musikschule gehört

2012 1 Beamtenstelle (0,50 Vollzeit), die am 30.06.2012 mit 0,70 besetzt war

2013 1 Beamtenstelle (0,50 Vollzeit), die am 30.06.2013 mit 0,67 besetzt war

2014 1 Beamtenstelle (0,50 Vollzeit)